toppharm
Apotheke Gächter
Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

toppharm
Apotheken Muttenz
Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 15. Dezember 2017 – Nr. 50

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

«The Cobra» geht gegen «Big Sexy» K.o.

Pratteln. Eigentlich war es ein Aufbaukampf, ein Zwischenstopp auf dem Weg zurück an die Spitze. Doch Arnold «The Cobra» Gjergjaj fand gegen Sean «Big Sexy» Turner aus Irland nie in den Kampf, musste sich dominieren lassen und ging kurz vor Schluss sogar K.o. **Seite 31**

Willsch im Winter
Schlittschue laufe...
denn muesch durchs
Johr in Muttenz kaufe.
Muttenz hett's!
EINE AKTION DES KMU MUTTENZ

Värsli, Liedli, Gschänkli für den netten Santichlaus

Das traditionelle Chlause-Yylütte vom Verschönerungsverein Pratteln auf dem Schmittiplatz fand letzte Woche in einem Meer von Lichtern, geschmückten Bäumen und mit vielen Besuchern statt. Vorweihnächtliche Stimmung mit bezaubernden Dekorationen finden sich auch an anderen Orten. Foto Ulrike Trüssel **Seite 27**

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!
Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

Sonntags-verkauf
Diesen Sonntag 13–18 Uhr
ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER
sjp.ch

Schweizer Freilandgeflügel
Poularden, Güggel, Enten, Gänse, Truten
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

042727

Landi

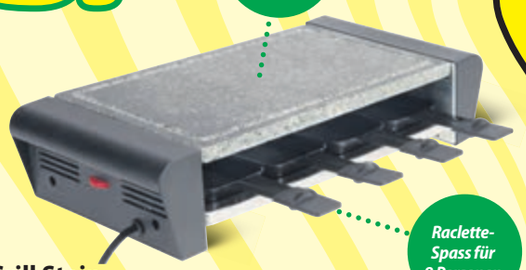
TIEFPREIS HIT

25.–

Mit abnehmbarer Grillplatte

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER



Raclette-Spass für 8 Personen

Raclette-Grill Stein
Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte. 27687

ab **4.90**
2 Stück

Vakuumbeutel Rolle

70424	22 cm × 3 m	4.90
70425	28 cm × 3 m	5.90

39.–

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

Kauftipp
Quelle: K-Tipp

ab **9.90**
50 Stück

Vakuumbeutel

70422	20 × 30 cm	9.90
70423	30 × 40 cm	16.90

Vakuumiergerät Prima Vista 110 W
Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm. 70800

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 50/2017

Dauertiefpreise | Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

---

Zu vermieten per 16. Januar 2018 oder nach Vereinbarung:

4½-Zimmer-Altwohnung

an der Hauptstrasse in Muttenz. Nähe Bus, Tram, Post und Coop. 3½-Zi. (ca. 90 m²) Bad, sep. WC, Réduit, im Dachgeschoss attraktiver Atelierraum (ca. 50 m²).

Tel. für Interessenten
061 467 57 55

046769

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Kein Inserat ist uns zu klein

Ich suche Mofas/Roller/ kleine Motorräder

✆ 079 377 23 27

046678

Achtung! Antik 2000 kauft
Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art.
Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1301

---

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Das Muttenzer Anzeigergehört in jede Haushaltung!

Promotion

Einhorn gesichtet!

Die Tage werden kühler und die Hoffnung auf weisse Weihnachten steigt. Wer aber bereits jetzt in eine Winterlandschaft eintauchen möchte, wird im Shopping Center St. Jakob-Park fündig.

Etwas Entschleunigung tut in der Vorweihnachtszeit sicherlich jedem gut. Das dachte sich auch das Shopping Center St. Jakob-Park. Daher wird dieses Jahr auf eine zauberhafte Winterlandschaft gesetzt. Gleich zwei solche Märchenwelten finden sich im Center.

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Besonders sticht das lebensgrosse Einhorn ins Auge. Gross und Klein stehen Schlange um sich darauf zu setzen und ein Erinnerungsfoto zu machen. Gerade in den letzten Monaten gab es einen regelrechten Hype um dieses Fabelwesen. Das erklärt sicherlich auch den Besucherandrang. Wer kein Interesse an Einhörnern hat, darf sich auch einfach verzaubern lassen.

Am Sonntagsverkauf gibt es Live-Musik, einen Kinderhort in der FCB-Lounge und ein kostenloses Fotoshooting für die eigene Weihnachtskarte.

Entschleunigung ist also garantiert.

Workshop

Kids zeigen Politikern das Programmieren

Der ICT Campus lud zum Programmier-Workshop ein. Jugendliche entführten Politiker aus der Region in die Welt der Informatik.

Von Dominik Strobel*

Unter der Instruktion des Informatik-Nachwuchses nahmen Politiker an einem Programmier-Workshop teil. Fotos zVg ICT-Campus

Zum Auftakt der internationalen Computer Science Education Week fand im ehemaligen Möbel-Hubacher-Gebäude in Muttenz ein Programmier-Workshop für Politiker und Politikerinnen der Nordwestschweiz statt. 18 Gemeinde-, Land- und Grossräte und -rätinnen folgten der Einladung in die Talentschmiede von ICT Scouts & Campus. Balsam auf die Politikerseelen gab es schon zur Begrüssung vom Initianten des Projektes, Rolf Schaub, Leiter Informatik der gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttenz (GIBM): «Sie dürfen stolz darauf sein, dass das akutell coolste Informatik-Förderprogramm seinen Ursprung in der Nordwestschweiz hat», meinte er auf den Heimvorteil bedacht.

Zuvorderst mitmischen

Gegenstimmen gab es keine, trotz des vollständigen Parteienspektrums. «Es ist ein parteipolitisch neutrales Territorium», frohlockte Dominik Strobel, Leiter Marketing und Kommunikation. «Die Erwartungen und Prioritäten mögen unterschiedlich sein, aber wir sind hier heute vereint in der Erkenntnis, dass die Digitalisierung unausweichlich ist. Von links bis rechts herrscht ein Konsens, dass, egal was geschieht, wir zuvorderst mitmischen müssen.»

Dann kamen die Jugendlichen Talente zum Zug. Sie sind jetzt die Stars. Weil im ICT-Campus jede Woche «computer science education week» sei, entschied man sich, den Spiess für einmal umzudrehen. «Der Anlass gab einen guten Einblick in die Funktionsweise des Programms und die Begeisterung der Talente», bestätigte etwa der Baselstädtische Grossrat Stephan Mumenthaler das Konzept.

Mit hoher Konzentration gingen die Teilnehmenden an ihre Aufgaben heran.

Innerhalb der letzten Monate erfuhr das Thema Digitalisierung einen regelrechten Hype. Wie bei Hypes üblich, dominiert die Angst. Unbegründet, findet die Schulrätin Priska Lanz-Niederer aus Allschwil: «Das Engagement macht Hoffnung für die Zukunft unserer Jugend.» Mit dem Engagement spricht sie das Programm des Fördervereins an. Speziell ausgebildete Scouts besuchen systematisch alle ersten Klassen der Sekundarschulen und finden auf diese Weise im Rahmen eines Informatikunterrichts potenziellen Fachkräftenachwuchs. Dass der ICT-Campus zu 50 Prozent aus Mädchen besteht, hängt wohl mit der Demografie an den Schulen zusammen und damit, dass der Campus ein Freizeitprogramm ohne feste Struktur ist, wo die Kids sich spielerisch in unterschiedliche Themen vertiefen können, die sie persönlich interessieren und motivieren. «Wenn die Schweiz vorne mitmischen will, dürfen wir nicht länger darauf warten, dass die Talente zu uns kommen. Wir müssen zu ihnen gehen», gab Schaub den Anwesenden zum Schluss mit auf den Weg.

**für den ICT-Campus*

Mittenza öffnet im Februar 2018

Ein Baurechtnehmer wurde für das Mittenza noch nicht gefunden. Auf anderem Weg wird dem Gebäude aber wieder ein bisschen Leben eingehaucht. Ingrid Bürgin hat der Gemeinde vorgeschlagen, das Hotel- und Kongresszentrum als Hotel Garni zu betreiben. Ihre Idee wurde vom Gemeinerat gutgeheissen. Seit April 2015 führt Bürgin das Restaurant Schützenhaus an der Baselstrasse 87. Per 1. Januar 2018 wird die erfahrene Gastronomin gemeinsam mit Karin Ramseyer die Betriebsleitung für das Mittenza übernehmen. Wiedereröffnet wird das Hotel per 1. Februar.

Die Gäste können im Mittenza übernachten und frühstücken. Aber nicht nur für Hotelgäste, sondern auch für die Öffentlichkeit wird der Frühstückssaal von Montag bis Freitag vormittags geöffnet sein. «Uns ist es wichtig, dass wieder jeder Zugang zum Mittenza hat», so Ingrid Bürgin.

Insgesamt wird das Hotel über 47 Betten in 28 Zimmern verfügen. Der Frühstückssaal wird sich im ehemaligen Restaurant befinden. Er wird auch für Anlässe grösserer Gesellschaften zur Verfügung stehen.

Die genauen Öffnungszeiten und die detaillierte Organisation sind noch in Planung.

Tamara Steingruber

Übernachten und Frühstück: Im Mittenza herrscht ab Februar wieder Betrieb. Foto Archiv MA

Muttenz

Adventsfenster jubilieren 5
Früher abmarschieren am Banntag 7
Db-Junioren gewinnen Hallenturnier 11
Theateraufführung früher als sonst 12

Gemeinde Muttenz

Diese Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen aus der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

Adventsbasteln im Schulhaus Erli 1 25
Joerinkaffee im Kirchgemeindehaus 28
Handballer bangen um Finalrunde 32
Jubilarenfeier im Kuspo 35

Gemeinde Pratteln

Nächsten Montag trifft sich der Einwohnerrat zur letzten Sitzung des Jahres. Wie stets im Dezember gilt es das Budget zu genehmigen. 34

Seit 1978!

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlematttstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

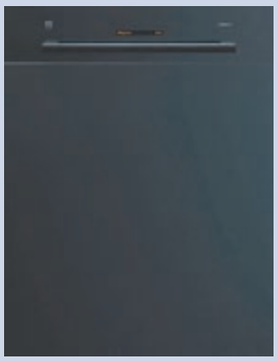
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V ZUG

Geschirrspüler

- Adora GS 55/60 SLdig
- 11 Min. Party-Programm
- 20 Min. Sprint-Programm

(ohne Dekor Front)

STATT 4250.–
1955.–
- 54%

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Weihnachtsbaumverkauf 2017

www.bg-muttenz.ch

Ihr Christbaum aus der Region
erhältlich bei uns auf dem Kirchplatz in Muttenz

- Samstag, 16. Dezember 2017, ab 11.00 Uhr
- Sonntag, 17. Dezember 2017, Weihnachtszauber, ab 12.00 Uhr
- Mittwoch, 20. bis Freitag, 22. Dezember 2017, jeweils 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bürgergemeinde Muttenz

Tradition

20 Jahre Adventsfenster und Dank an langjährige Gastgeber

Seit der Einführung der Adventsfenster sind Ursi und Ruedi Bürgin jedes Jahr aktiv daran beteiligt.

Immer ein liebevoll und kreativ dekoriertes Fenster ist während der Adventszeit an der Hauptstrasse 49 zu sehen. Fotos Tamara Steingruber

Die Adventsfenster sind mittlerweile eine Traditon, die aus der Vorweihnachtszeit in Muttenz nicht mehr wegzudenken ist.

Von Tamara Steingruber

Mitten im Sommer 1998 beim Wandern hatten Marianne und Fritz Frey die Idee, in Muttenz Adventsfenster zu machen. Für die Organisation bräuchte es aber einen Verein. Fritz Frey war damals im Vorstand des Verkehrsvereins (VVM) tätig. Sein Vorschlag kam gut an. So begann die Planung und im Muttenzer Anzeiger wurde ein Leserbrief gestartet.

Ruedi und Ursi Bürgin waren zwei der ersten, die sich gemeldet haben. Ein paar Telefonate später waren schliesslich 24 Familien gefunden, die mitmachen wollten. Vom Dorfkern bis zum Tubhusweg waren die ersten Adventsfenster zu sehen. «In manch einem Jahr musste beinahe ein Marathon gelaufen werden, um all die verstreuten Fenster zu besichtigen», erzählt Fritz Frey. «Vom Bahnhof über die Chrischonastrasse, die Rebgasse bis zum Weiherweg waren schon Fenster zu sehen.» Insgesamt sind an 113 Standorten Fenster festlich geschmückt worden. Fritz und Marianne Frey geben heute nach 20 Jahren das Ämtli ab. Charles Keller, VVM-Präsident, übernimmt die Organisation der Adventsfenster.

Adventsfenster-Jubiläum

Bereits seit 20 Jahren wird die Tradition der Adventsfenster in Muttenz gepflegt. Am vergangenen Sonntag öffnete sich an der Hauptstrasse 49 das Adventsfenster von Ruedi und Ursi Bürgin mit der Nummer 10. «Bürgins waren jedes Jahr treu und haben immer mit viel Liebe ein Fenster dekoriert», freut sich Frey. Als Dankeschön dafür wurde den beiden ein kleines Präsent überreicht. Auch für die Gastfreundschaft, denn bei den Bürgins stand auch jedes Jahr die Tür offen. In ihrer gemütlichen Stube laden sie zu Glühwein, weihnächtlichen Leckereien und gemütlichem Beisammensein ein. So durften sie auch dieses Jahr wieder etwa 30 Gäste begrüssen.

Kindergarten

Samichlaus gesucht und gefunden

Freudestrahlend suchten die Kinder den Samichlaus auf der Rütihard.

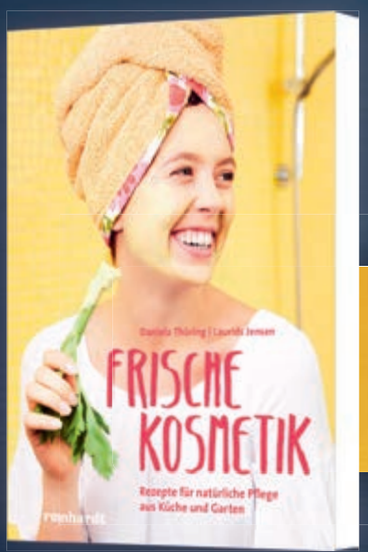
Am Nikolaus-Tag ist die Kindergartenklasse von Irene Abrahamse den heiligen Mann aus dem Schwarzwald suchen gegangen. Bald wurden die ersten Spuren am Waldrand gefunden: Erdnüssli und Baumschmuck waren dabei. Aufregung bei den Kindern, Samichlaus ist nah! Auf der Rütihard angekommen, wurde rasch das Lagerfeuer gefunden, das Helfer dort entzündet hatten. Und gleich kam auch schon der Samichlaus und Schmutzli mit Sancho, dem Esel, angelaufen. Aus dem Sack gab es für jedes Kind ein Säckchen Leckereien. Bevor Samichlaus und Schmutzli sich wieder verabschiedeten, wurde der Besuch noch mit warmer Schokoladenmilch, Grättimännern und Mandarinen gefeiert. *Bert Noy für den Kindergarten Gartenstrasse 1*

Nachdem die Kindergartenkinder den Samichlaus gefunden hatten, war es wenig verwunderlich, dass auf dem Heimweg nur glückliche Gesichter zu sehen waren: «Adieu Samichlaus, bis zum nächsten Jahr!» Foto zVg

Weihnachten

Neuerscheinungen im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **–minu**
[–] Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag

2. **Max Küng**
[–] Die Rettung der Dinge
Kolumnen | Kein & Aber Verlag

3. **Helen Liebendörfer**
[–] Ja und Amen? Hermann Hesses Mutter Marie
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

4. **Yvette Kolb**
[–] Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
Roman | Verlag Johannes Petri

5. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
[2] Asterix in Italien
Comic | Egmont Ehapa Comic Collection

Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

2. **Martin Jenni**
[–] Aufgegabelt – Stimmungsvolle Beizen und authentische Produkte
Restaurantführer | AT Verlag

3. **Basel geht aus!**
[–] 2018
Restaurantführer | Gourmedia AG

4. **Peter Wohlleben**
[–] Das geheime Netzwerk der Natur
Natur | Ludwig Verlag

5. **Kursbuch Schweiz**
[–] 2018
Fahrplan | VCS Verkehrs-Club der Schweiz Bern

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli & Sol Gabetta**
[1] Dolce Duello
Klassik | Universal

2. **Daniil Trifonov**
[–] Chopin Evocations
Klassik | DGG

3. **Robert Plant**
[–] Carry Fire
Rock | Warner

4. **George Michael**
[–] Listen Without Prejudice 25
Pop | Sony

5. **Anouar Brahem**
[5] Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Emil 19 – Emil für Kids**
[1] Schweizer Dialekt und Hochdeutsch
Sketche | Edition E

2. **Die göttliche Ordnung**
[2] Marie Leuenberger, Ella Rumpf
Spielfilm | Impuls

3. **Unerhört Jenisch**
[3] Stephan Eicher
Musikdokumentation | Frenetic

4. **Valerian**
[–] Cara Delevingne, Dane DeHaan
Spielfilm | Rainbow

5. **Planet der Affen – Survival**
[–] Woody Harrelson, Andy Serkis
Spielfilm | 20th Century Fox

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

BG-Versammlung

Mehrheit stimmte früherer Abmarschzeit am Banntag zu

Am Banntag soll künftig wieder um 11 Uhr abmarschiert werden.

Rund 100 Bürgerinnen und Bürger fanden sich im katholischen Pfarreiheim zur Bürgergemeindeversammlung ein. Zum ersten Mal seit der Eigenständigkeit der Bürgergemeinde fand die Winter-Versammlung nicht im Mittenza statt. Das Trompeten-Trio «Trombe Felici» der Musikschulen Muttenz und Münchenstein spielte ein paar Liederstücke und wärmte die Anwesenden ein.

Die Versammlung startete mit dem Verlesen und der Genehmigung des Beschlussprotokolls der letzten Sitzung vom 13. Juni 2017. Das zweite Traktandum stand für die Vergabe des Muttenzer Bürgerrechtes. 13 ausländische Gesuchsteller stehen auf der Liste; davon muss jedoch das erste Gesuch auf die Frühjahrsversammlung verschoben werden. Die Gründe dafür wurden den Bürgerinnen und Bürgern erklärt. Alle anderen Gesuchsteller wurden kurz vorgestellt und zum Schluss wurde mit einer offenen Abstimmung über die Anträge auf Einbürgerung in Muttenz abgestimmt. Alle Gesuche konnten ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen werden. Der Voranschlag für das kommende Jahr, mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von 27'941.70 Franken wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Damit diejenigen, die in den Rotten marschieren die Festivitäten des Banntags auf dem Dorfplatz nicht verpassen, soll wieder eine frühere Abmarsch eingeführt werden. Foto Archiv MA

Früherer Abmarsch

Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer wendete sich im darauffolgenden Traktandum, Mitteilungen des Bürgerrates, wie in der Einladung angekündigt, an die Bürgerinnen und Bürger betreffend der Abmarschzeit am Banntag. Immer wieder und immer vehementer wurde der Bürgerrat angefragt oder aufgefordert, die Abmarschzeit am Banntag vorzuverlegen. Der Bürgerrat wollte diesbezüglich eine konsultative Abstimmung vornehmen lassen, um festzustellen, wie die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist. Deswegen fragte der Bürgerrat die Versammlung an, die Abmarschzeit von 13 Uhr auf 11 Uhr vorzuverlegen. Eine Handvoll Bürgerinnen und Bürger stimmte für die traditionelle Abmarschzeit – die grosse Mehrheit unterstützte die Anfrage des Bürgerrates, die Abmarschzeit um zwei Stunden vorzulegen. Ruedi Bürgin legt den An-wesenden ans Herz, dass es hauptsächlich um das Abmarschieren der Grenzsteine geht. Vor allem Familien mit Kindern sollten wieder mehr in den Rotten marschieren und so die Gemeindegrenze kennenlernen. Die Abmarschzeit wurde am Banntag 2002 schon einmal auf 11 Uhr vorverlegt und 2011 wieder auf 13 Uhr zurückgesetzt.

Das Thema wird noch einmal abschliessend vom Bürgerrat behandelt und festgelegt, ab wann die Abmarschzeit auf 11 Uhr vorverlegt werden soll. Der diesjährige Festführer wird auf jeden Fall in Kenntnis gesetzt.

Im Anschluss an die Versammlung lud die Bürgergemeinde alle Anwesenden zu einem Apéro mit Häppchen ein. *Der Bürgerrat*

Vereine

Zweiter Mittagsevent des Gönnerclubs 89

40 Gönner des SV Muttenz trafen sich zu einem weihnächtlichen Anlass.

Letzte Woche fand die zweite Durchführung der neu ins Leben gerufenen Mittagsveranstaltungen des Gönnerclubs 89 vom SV Muttenz statt. Geladen wurde ins Chalet bei der Kunsteisbahn auf dem Dorfplatz in Muttenz. Präsident Markus Hauser begrüsste rund 40 anwesende Personen im Namen des Vorstands des Gönnerclubs und bedankte sich für die grosszügige Unterstützung des Vereins. Er blickte kurz auf den ersten Event vom Juni zurück, an dem im Pantheon die FCB-Legende Karli Odermatt von Günther Rufener interviewt wurde. Das Highlight der Veranstaltung war die anschliessende Versteigerung eines von der gesamten Mannschaft unterschriebenen FCB-Trikots. Andreas Zbinden von der KBZ Gastronomie-Einrichtungen AG bekam für den grosszügigen Betrag von 1000 Franken den Zuschlag. Dieser wurde vollumfänglich der Juniorenabteilung des SV Muttenz überwiesen.

Der Gönnerclub 89 des SV Muttenz traf sich im Winterzauber-Hüttli auf dem Dorfplatz zum zweiten Mittagsevent. Foto zVg

Erfreuliches konnte er auch bezüglich des Mitgliederbestandes vermelden. Dieser stieg innerhalb eines Jahres von 12 auf 39 Gönner.

Als Überraschungsgast erschien kurz darauf der Samichlaus mit seinem Schmutzli. Diverse Gönner, aber auch Funktionäre und Vorstandsmitglieder wurden dann nach vorne gerufen und nach ihren guten und schlechten Taten im vergangenen Jahr befragt. Der Samichlaus nahm dabei kein Blatt vor dem Mund und liess den gesamten Gönnerclub an diversen Anekdoten aus dem Leben der Mitglieder teilhaben. Als Gegenleistung bekamen alle Anwesenden ein grosszügiges Chlausen-Säckli überreicht, obwohl bei Weitem nicht alle ein Samichlaus-Versli aufsagen konnten.

Im Anschluss daran wurde ein grosszügiges Mittagsbüffet offeriert. Um 13 Uhr war die Veranstaltung beendet und der zweite Mittagsevent des Gönnerclubs schon Geschichte. Die Reaktionen der Gönner waren sehr positiv, spürte man doch regelrecht die grosse Wertschätzung vonseiten des Vorstandes gegenüber den Vereinsmitgliedern. Das lässt positiv in die Zukunft blicken und lässt auf eine weitere Erhöhung der Mitgliederzahlen hoffen.

Andreas Aerni für den Gönnerclub 89

Wasserfahrverein

Mit unverändertem Vorstand wird ins 90. Vereinsjahr gestartet

Der WFV Muttenz darf sich über erfolgreiche Investitionen freuen.

Der Wasserfahrverein Muttenz traf sich zur Generalversammlung im kürzlich umgebauten Clubhaus. Foto zVg

Der Präsident Alessandro Soricelli begrüsste die Anwesenden zur 89. Generalversammlung des Wasserfahrvereins Muttenz (WFVM) im Clubhaus am Rhein. Bevor zur statutarischen Traktandenliste übergegangen wurde, wurde jenen Mitgliedern gedacht, welche im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind. Danach konnten die nächsten Traktanden Apell, Protokoll, Mutationen und Korrespondenz/Anträge speditiv erledigt werden. Anschliessend folgten die diversen Jahresberichte, angeführt durch den Präsidentenbericht, der das vergangene Jahr aus präsidialer Sicht noch einmal Revue passieren liess, verbunden mit einem kleinen Ausblick ins 2018. Gleiches folgte mit Betrachtung der sportlichen Resultate durch den Fahrchef. Der folgende Kassenbericht zeigte dann ein erfreuliches Bild, dass der Verein im ersten vollen Jahr nach den Umbautätigkeiten am Rhein auf ein stabiles Jahr zurückblicken kann, auch bestätigt durch den Bericht der Revisoren. In diesem Zusammenhang geht auch ein herzliches Dankeschön an alle Personen, Firmen usw., welche den Wasserfahrverein unterstützen. Die Berichte der Materialverwalter und der Jungfahrleiter rundeten die Berichterstattungen ab.

Vor der Pause konnten dann noch die Aktiv-Mitglieder Markus Kocsis, Yves Jauslin und Serge Salathé für ihre 15-jährige Aktivtätigkeit sowie Hans Bühler, Erwin Kämpf, Norbert Lanz und Daniel Mayer für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit als Passivmitglieder mit einem schönen Geschenk in Form eines Glastellers geehrt werden.

Nach einer kurzen Pause übernahm Ehrenpräsident Ruedi Bürgin das Szepter und führte in gewohnt routinierter Form die Wahlen des Vorstandes durch; seine Arbeit wurde auch dadurch unterstützt, dass sich alle Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellten.

Auch bei den fast 20 Nebenchargen gab es fast keine Änderungen, sodass man sich schon dem Jahresprogramm und den Jahresbeiträgen annehmen konnte. Erfreulich für alle Mitglieder konnte der Präsident verkünden, dass wir keine Beitragserhöhungen vornehmen müssen. So rückte das Ende der 89. GV schnell näher und der Präsident konnte mit seinen Schlussworten allen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches 2018 wünschen.

Egon Tschudin
für den Wasserfahrverein

Verlosung

Eine Circus-Gala vom Feinsten

Weihnachtscircus: Manege frei für eine einzigartige Show.

Mit Raffinesse wirbeln die Geschwister Charline und Shannon Frank die Hula-Hoop-Reifen um Hände, Beine, Hüfte und Kopf. Foto zVg

MA. Der traditionsreiche Lörracher Weihnachtscircus gastiert vom kommenden 22. Dezember bis am 7. Januar auf dem Festplatz im Grütt. Die weihnachtliche Circus-Gala präsentiert eine internationale Show auf höchstem Niveau mit Star-Clown «Pom Pom» vom ungarischen Nationalcircus, einer Rollschuh-Akrobatik der Spitzenklasse mit der lustigsten Hunde- und Bauernhoftierdressur der Gegenwart – ausgezeichnet beim internationalen Zirkusfestival in Rom. Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen am Fangstuhl und beeindruckende Cyr-Wheel-Balancen. Insgesamt werden in diesem Jahr 22 Artisten aus mehreren Nationen dabei sein. In einem ganz besonderen, festlichen Ambiente sorgen sie für niveauvolle Live-Unterhaltung für die ganze Familie. Viele weitere Highlights runden den zweistündigen Manegen-Mix ab.

Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher, weihnächtlicher Atmosphäre mit Weihnachtsbuden und unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen beheizten Foyer-Zelt laden bereits eine Stunde vor, während und auch nach der Show zum Verweilen ein.

www.loerracher-weihnachtscircus.de

Lörracher Weihnachtscircus.
22. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018. Festliche Gala-Premiere: Freitag, den 22. Dezember 2017 um 16 Uhr. Heiligabend: 24. Dezember nur um 14 Uhr. Silvester-Gala: 31. Dezember nur um 19 Uhr mit Sektempfang. Neujahr: Der 1. Januar 2018 ist Ruhetag, an diesem Tag finden keine Veranstaltungen statt. Sonntag, 7. Januar 2018 nur um 15 Uhr. Weitere Vorstellungen: Montag bis Freitag um 16 Uhr. Samstag, Sonntag, Feiertags um 15 und 19 Uhr. Die Zeltpaläste sind gut beheizt! Tierschau ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. Tickets via Hotline 0163 45 50 424 oder Homepage. Die Circuskassen sind täglich von 11 bis 12 Uhr und 1 Stunde vor Show-Beginn geöffnet. An den Circuskassen ist keine EC-Kartenzahlung möglich. Preise bei den Vorverkaufsstellen zzgl. VVK-Gebühr.

2x2 Tickets zu gewinnen

MA. Wir verlosen 2x2 Tickets für die Vorstellung vom Montag, 25. Dezember um 19 Uhr. Schicken Sie uns bis Dienstag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Weihnachtscircus». Unsere Anschrift: redaktion@muttenzeranzeiger.ch, Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können die Tickets an der Abendkasse abholen.

Weihnachtsmusical

«Die Drei vom Stall»

Am Sonntag, 17. Dezember, um 11 und 17 Uhr, findet wieder das jährliche Weihnachtsmusical der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in Muttenz statt. Seit November wird jeden Sonntagmorgen fleissig Theater gespielt, gesungen und getanzt. Mit grossem Tatendrang schlüpfen 54 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren in verschiedene Rollen oder werden sogar mutige Solisten. Gemeinsam mit einem überheblichen Ochsen, einem nachdenklichen Esel und einem kleinen neugierigen Schaf machen sich die Kinder auf den Weg zur Krippe. Nachdem Gott die Menschen und Tiere anscheinend jahrelang vergessen hat, soll ausgerechnet dieses Baby in der Krippe der geniale Rettungsplan sein. Bald müssen sie feststellen, dass ihr ruhiges, gemütliches Tierleben ganz schön auf den Kopf gestellt wird und nichts mehr ist, wie es vorher war. Mit vertrauten Szenen eines Krippenspiels und peppiger Musik nehmen sie die Kinder mit auf eine Reise mit viel Humor und Tiefgang. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Alexandra Gerber, Musical-OK

«Die drei vom Stall» erzählt die Weihnachtsgeschichte aus Sicht des Ochsen, des Esels und des Schafs.

Bild cap!-music, Olaf Johannson, 2014

Konzert

Kurrende-Singen

Am Montag, 25. Dezember, findet bei der Dorfkirche St. Abogast wieder das traditionelle Kurrende-Singen statt. Ursprünglich war eine Kurrende ein aus bedürftigen Schülern bestehender Chor, der von Haus zu Haus zog oder bei Festen für Geld sang. Der Lohn des Chors wird auch dieses Jahr wieder eine wunderbare Stimmung in Muttenz sein, die mit den Weihnachtsliedern in das Dorf gezaubert wird. Zusätzlich gibts zum Abschluss für die Teilnehmenden ein feines Frühstück mit Gipfeli und Süssgebäck im Pfarrhaus. Die Organisatoren freuen sich, um 6.30 Uhr eine Gruppe sangesfreudiger Menschen zu begrüssen.

Anmeldung bis spätestens 22. Dezember an
Catherine Giger
Breitestr. 25, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 77 02
E-Mail: famgiger@datacomm.ch
oder
Hanspeter Plattner
Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 44 88
E-Mail:
hanspeter.plattner@refmuttenz.ch

Geri und Catherine Giger

Der Chor erfreut beim alljährlichen Kurrende-Singen wieder mit Weihnachtsliedern. Foto zVg

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag *(3. Advent)*. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Waldenserhilfe. – Feldreben: 17.00 Krippenspiel der Kinderkirche, Véronique Woehrle. *Kollekte:* Sternberg Palästina, Herrenhuter Mission.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kerzenziehen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Sonntag, 17. Dezember. APH Zum Park: 9.30 Pfr. Hanspeter Plattner, mit Kantorei. – APH Käppeli: 10.30 Pfr. Hanspeter Plattner, mit Kantorei.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 Aktion «Eine Million Sterne» auf dem Kirchplatz unserer Kirche, speziell für Kinder gestaltet. Am Akkordeon Heidi Gürtler. Es gibt Glühwein und Adventsweggli. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst, 5.-Klässler/innen unter der Leitung von Thomas Wilde. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, nach dem Gottesdienst Pfarreiapéro, Ex-40plus-minus-Team und Pfarreispatzteam. Musik im Gottesdienst: Werke von L. Viadana u. a., Tetyana Polt-Lutsenko, Witte Weber, Gesang. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im stillen Raum der Kirche. 18.00 Santa Messa. – *Kerzenverkauf* am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Dezember, vor und nach den Gottesdiensten. – *Kollekte* für Médecins sans Frontières. – **Montag.** 9.15 Eucharistiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 16.30 Kleiderprobe für Sternsingen im Pfarreiheim. 19.00 Adventsfeier des SVKT Frauensportvereins. – **Mittwoch.** 6.15 Roratengottesdienst für die Firmlinge, für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Zmorge für alle im Pfarreiheim. 19.15 Bussfeier mit Handauflegung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Suppenessen am *Samstag, 16. Dezember,* von 11.30 bis 13.30 Uhr. Iris Hügin bereitet für Sie zwei leckere Suppen zu; Pommes frites und ein reichhaltiges Kuchenbuffet runden das Angebot ab.

Evangelische Mennoniten-gemeinde Schänzli

Sonntag. 11.00 und 17.00 Weihnachtsmusical, um 17.00 keine Kinderhüte. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppe). – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. 19.30 träff. jugend. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch
044589

Anzeige

ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 90.–) Familien (Fr. 160.–) AHV (Fr. 70.–) Schüler und Studenten (Fr. 50.–) Einelternfamilien (Fr. 110.–) Grosseltern (Fr. 160.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch

Basketball Juniorinnen U20

Die Entdeckung eines weiteren mächtigen Gegners

Der TV Muttenz unterliegt zu Hause dem starken Jura Basket mit 52:75 (25:38) und rutscht auf Tabellenrang 3 ab.

Von Reto Wehrli*

Der letzte Vorrundenmatch barg für die U20-Juniorinnen die Erkenntnis, dass sich in ihrer Liga neben Arlesheim noch ein weiterer Verein tummelt, der ihnen eine Nuss zu knacken aufgibt. Jura Basket war stark und unangenehm – Spielerinnen jener unzimperlichen Sorte, die sich auch für Rempler und Rückenstösse nicht zu schade sind.

Der erste Punkt gehörte allerdings Muttenz, bereits nach 18 Sekunden hereingebracht durch Nathalie Galvagno mit einem Freiwurf. In der Folge erzielten die Jurassierinnen jedoch mehrere aggressive Ballgewinne, erspielten sich sukzessive mehr Chancen und übernahmen ab der vierten Minute die Führung. Abgefangene Zuspiele vereitelten immer wieder, dass die Schwarzroten aus ihren Offensivaktionen mehr herausholen konnten. So lagen sie nach dem ersten Viertel mit 11:22 im Hintertreffen.

Der TV Muttenz behauptet sich auch in dieser Saison im Spitzentrio. Stehend (v.l.): Cécile Schopferer, Janine Zumbach, Linda Bruderer, Lisa Mathys, Nathalie Galvagno; kniend (v.l.): Johanna Hänger (Trainerin), Janis Portmann, Lara Waldmeier, Angie Rosario Baez. Foto Reto Wehrli

Vom zweiten Abschnitt an zeichnete sich immer deutlicher ab, dass die statische Spielweise des TVM es ihnen nicht erlauben würde, effektiv gegen die agilen Gäste anzukommen. Vor allem in der Defense waren die Muttenzerinnen einfach zu oft zu passiv. Die Reboundsicherung liess zu wünschen übrig.

Immerhin gewann das offensive Passspiel im dritten Viertel geduldigere Züge, und nach drei Minuten landeten die Schwarzroten in einem richtigen Lauf einen Korb nach dem anderen. Dadurch vermochten sie ihren Rückstand zeitweilig auf neun Punkte zu reduzieren. Die Jurassierinnen reagierten jedoch sofort mit einer Pressverteidigung darauf und schnürten die Muttenzerinnen empfindlich ein. Mit lehrbuchhaftem Angriffsspiel zogen sie bis zum Viertelsende auf 55:39 davon.

Die Gäste überrumpelten die Einheimischen zu Beginn des Schlussabschnitts mit einem Korb, der direkt aus dem Zuspiel nach ihrem Starteinwurf resultierte, und behielten weiterhin die Oberhand. Dank ihrer Beweglichkeit konnten sie sich auch gegen eine Zonenverteidigung durchsetzen und vergrösserten nach sieben Minuten ihren Vorsprung auf über 20 Zähler. Die Muttenzerinnen unterlagen schliesslich mit 52:75 und mussten damit den zweiten Platz an die Jurassierinnen abtreten.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – Jura Basket
52:75 (25:38)
Es spielten: Angie Rosario Baez (2), Linda Bruderer (8), Lisa Mathys (2), Lara Waldmeier (9), Janis Portmann (2), Nathalie Galvagno (11), Cécile Schopferer (6), Janine Zumbach (12). Trainerin: Johanna Hänger.

Basketball Juniorinnen U15

Ungeschlagen durch die Vorrunde

Der TV Muttenz bezwingt Arlesheim und Münchenstein-Reinach.

Die Muttenzer U15-Juniorinnen beenden die Vorrunde als einziges Team ihrer Liga ohne Niederlage und halten damit die Spitzenposition. Die beiden letzten Spiele führten die Dominanz des TVM noch einmal eindrücklich vor Augen. Anlässlich des Heimspiels gegen den BC Arlesheim konnte von Anfang an nicht der Hauch eines Zweifels aufkommen, wer das Feld als Siegerinnen verlassen würde. Dem Spieldiktat der Einheimischen wirklich entgegenhalten konnte lediglich die Startbesetzung der Gäste. Sobald eine dieser fünf Spielerinnen ausgewechselt wurde, brachen die Gegnerinnen sichtlich ein.

Ihren numerischen Niederschlag fanden diese Verhältnisse in der Führung des Heimteams, die nach dem ersten Viertel 14:8 betrug und nach dem zweiten 32:16. Die Arlesheimerinnen blieben zwar unangenehme Gegnerinnen, namentlich aufgrund ihrer fuchtelnden Defense, mit der sie die Muttenzer Angriffe zu unterbinden versuchten. Die Einheimischen konnten sich dessen ungeachtet in den meisten Fällen freispielen. Nach acht Minuten im dritten Viertel überstieg der Vorsprung der Schwarzroten bereits 20 Punkte und belief sich am Ende des Abschnitts auf 44:22.

Im Heimspiel gegen Arlesheim finden die Muttenzerinnen (schwarzrot) wie so oft in der Offensive weit offene Räume vor (von links: Nicole Decker, Dicle Deniz, Léa Donati). Foto Reto Wehrli

Angesichts der vorzeitig feststehenden Entscheidung konnten die TVM-Trainerinnen Johanna Hänger und Rebecca Gafner im Schlussviertel verstärktes Gewicht auf den gleichmässigen Einsatz aller Spielerinnen ihres Teams legen. Allein dieser Umstand erlaubte es den Arlesheimerinnen, erstmals in einem Spielabschnitt eine zweistellige Anzahl Punkte zu realisieren (18). Da jedoch auch die Muttenzerinnen mit 15 Zählern noch einmal ordentlich zulegten, war das Endresultat mit 59:40 noch immer mehr als deutlich.

Ihren Abschluss fand die Vorrunde in der Partie gegen Münchenstein-Reinach. Auch im Kuspo Bruckfeld nahmen die Muttenzerinnen sogleich das Zepter in die Hand und erzielten schon im ersten Viertel fast doppelt so viele Punkte wie das Heimteam (15:8). Im zweiten Abschnitt kamen die Gegnerinnen ein wenig mehr auf und konnten zu 15 Zählern gelangen – doch da die Juniorinnen des TVM es gar auf 20 Punkte brachten, lagen sie in der Halbzeit unangefochten in Führung (35:23). Die Einheimischen warfen in beiden Vierteln der zweiten Halbzeit jeweils noch elf Zähler ein.

Die Muttenzerinnen zeigten sich nach der Mittelpause zunächst etwas weniger effizient, ergatterten im dritten Viertel «nur» 13 Punkte. Im Schlussabschnitt drehten sie aber noch einmal auf und konnten mit einem weiteren 20er-Zuwachs zum Matchgewinn von 68:45 erhöhen.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Arlesheim
59:40 (32:16)
Es spielten: Sheela Cart, Xenia Kümmerli, Fiona Gehring (6), Anabel Siamaki (14), Laila Schmitt, Eleonore Sarasin (1), Dicle Deniz (6), Lia Rüdisühli (4), Nicole Decker (6), Abi Carbonel (2), Léa Donati (12), Aline Raulf (8). Trainerinnen: Johanna Hänger, Rebecca Gafner.

BC Münchenstein-Reinach – TV Muttenz
45:68 (23:35)
Es spielten: Sheela Cart, Lia Rüdisühli (12), Fiona Gehring (16), Anabel Siamaki (11), Laila Schmitt (4), Jill Keiser (6), Nicole Decker (8), Léa Donati (4), Aline Raulf (7). Trainerin: Rebecca Gafner.

Hallenfussball Junioren Db

Die Youngsters meistern die schwierige Aufgabe mit Bravour

Der SV Muttenz muss in Küssnacht am Rigi ohne den älteren Jahrgang antreten, holt sich aber dennoch den Turniersieg.

Von Marcel Kappeler*

Am letzten Samstag ging das Db-Team des SV Muttenz an das D2-Hallenturnier des FC Küssnacht am Rigi. Für einmal mussten es die jüngeren Spielerinnen und Spieler richten, da niemand vom älteren Jahrgang dabei war.

Klare Auftaktsiege

Die Youngsters erledigten die schwierige Aufgabe jedoch mit Bravour. Bereits im ersten Spiel gegen das Heimteam von Küssnacht nahmen sie das Zepter von Anfang an in ihre Füsse und gewannen das Auftaktspiel mit 4:1, wobei das Gegentor auch gleich von einem Muttenzer Verteidiger erzielt wurde.

Die weiteren Spiele gegen Hitzkirch und das zweite Team von Küssnacht waren Einbahnfussball mit zwei klaren 5:0 Siegen. So kam es zum entscheidenden Gruppenspiel gegen den FC Obergeissenstein. Nachdem die vorigen Gegner den Muttenzern immer genügend Platz gelassen hatten und eher zaghaft in die Zweikämpfe gegangen waren, agierten die Luzerner aggressiv und teilweise an der Grenze zum Erlaubten. Trotzdem liessen sich die Spielerinnen und Spieler des SVM nicht beirren und hielten dagegen. So folgte bald das 1:0 für Muttenz und am Ende war der Gruppensieg mit einem 3:0 gesichert und das Finalspiel erreicht.

Grosse Freude: Das Db-Team des SV Muttenz bejubelt den Gewinn des Turniers von Küssnacht.
Foto Marcel Kappeler

Das Tempo erhöht

Dort wartete der FC Rothenburg, welcher seine Gruppe ebenfalls ohne Verlustpunkte gewonnen hatte. Entsprechend selbstsicher ging der Gegner ins Spiel und nach einem Eckball auch in Führung. Das SVM-Team reagierte gut und erhöhte das Tempo und nach einem Foul im Strafraum erhielt es einen Penalty zugesprochen, welcher den Ausgleich brachte.

Von diesem Zeitpunkt an spielten die Muttenzer befreit auf und nach weiteren zwei gelungenen Angriffen stand es 3:1 für die Baselbieter. Die Luzerner hatten noch den einen und anderen Angriff zu verzeichnen, aber die in den weissen Auswärtstrikots angetretene rotschwarze Verteidigung stand ausgezeichnet und Luca Kappeler im Tor hielt seinen Kasten rein. So konnten sich Lola Brügger und die Jungs am Ende dank einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung und kühlem Blut im richtigen Moment über einen verdienten Turniersieg freuen.

**für den SV Muttenz*

Hallenfussball Junioren E/F

Überregionales Highlight

Das Weihnachtsturnier des SV Muttenz geht in die dritte Runde.

Am Wochenende vom 16. und 17. Dezember findet die 3. Ausgabe des beliebten Kinderfussball-Weihnachtsturniers des SV Muttenz für E- und F- Junioren in der Kriegackerturnhalle statt. Am Samstag werden die Kategorien F2 (Vormittag) und F1 (Nachmittag) ausgetragen. Am Sonntag folgen dann die Kategorien E2 (Vormittag) und E1 (Nachmittag). Neben diversen Mannschaften aus der Region sind auch Teams aus dem Aargau, Solothurn, Zürich und auch aus Deutschland dabei. Traditionell gehen bei diesem überregionalen Highlight auch sämtliche Muttenzer Teams an den Start.

Beliebtes Beizli: Das Muttenzer Weihnachtsturnier punktet nicht nur im sportlichen Bereich.
Foto zVg SV Muttenz

Neben dem Spielbetrieb sorgt wie immer ein vorweihnächtlich eingerichtetes Beizli für das leibliche Wohl aller Turnierbesucher. Der SV Muttenz würde sich freuen, viele Besucher an den beiden Tagen begrüssen zu dürfen.

Andreas Aerni für den SV Muttenz

Tischtennis NLA

Jahresabschluss für die Rio-Star-Damen

MA. Die Frauen des TTC Rio-Star Muttenz verloren am letzten Samstag ihr letztes Heimspiel im alten Jahr gegen Neuhausen. Der Meister setzte sich im Kriegacker knapp mit 6:4 durch. Weil die Muttenzerinnen am Tag darauf beim TTC Kloten mit 6:3 gewannen, beenden sie 2017 mit einem positiven Erlebnis.

Die Muttenzer Herren waren derweil nicht im Einsatz, da kurzfristig auch das Auswärtsspiel gegen Chênois verschoben wurde. So kommt es kurz vor Jahreswechsel noch zu zwei heissen Duellen mit den Genfern: Am Samstag, 30. Dezember, trifft man sich im Kriegacker (13 Uhr), und am Sonntag, 31. Dezember, kommt es in der Route de Frontenex zum Wiedersehen (13.30 Uhr).

AMS-Theaterkurse

Ein tiefer Einblick in die Abgründe des Regietheaters

Bereits ist die erste Gruppe mit einem Stück zu sehen. «Gretchen 89 ff» zeigt, wie ein literarischer Stoff sich in Theaterproben verformt.

Von Reto Wehrli*

Mit wachem Blick auf die Theaterleute im Theater: Regisseurin Sonja Speiser (stehend) beobachtet mit Nicolas Schmidt, der im Stück den Regieassistenten spielt, die Szene zwischen einem Requisiteur (Peer Portmann) und einer Schauspielerin (Jelena Žeželj). Foto Reto Wehrli

Wegen bevorstehender personeller Wechsel sind zwei Gruppen der Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule schon in der Halbzeit des Schuljahres mit Produktionen am Start. In der zweiten Januarhälfte gibt es ein Wiedersehen mit der «Schwarzen Spinne». Bereits an diesem Wochenende darf sich das Publikum über «Gretchen 89 ff» amüsieren, gemäss Untertitel «Eine bissig-komische Liebeserklärung an das Theater» von Lutz Hübner. Der 1964 geborene Wahlberliner hat sein Stück gewissermassen im Geiste all jener leidgeprüften Dramatiker und Publikumsschichten geschrieben, welche sich im Theater eine dichtere Anlehnung ans ursprüngliche Werk wünschen.

Das Stück zeigt eine einzige Szene aus Goethes «Faust I» – und welche Formen sie unter dem Zusammenwirken der unterschiedlichsten Repräsentanten des Regie- und Schauspielfachs annimmt. Je nach künstlerischer Herangehensweise sind die Differenzen zwischen den Ergebnissen ebenso eklatant wie haarsträubend – aber dabei immer rasend komisch. Mit scharfem Blick seziert Hübner das Völkchen der Theaterschaffenden als buntes Gemisch aus narzisstischen Persönlichkeiten, übereifrigen Novizen, verbitterten Veteranen und egomanischen Selbstverwirklichern.

An den zwei vergangenen Wochenenden hat Kursleiterin Sonja Speiser ihr achtköpfiges Ensemble während der letzten Intensivproben durch die entlarvende Szenenfolge gelotst. Die Beanspruchung der Mitwirkenden ist hoch – die Anlage des Stücks erfordert es, dass die Inhaber von Sprechrollen alle in mehrere Figuren schlüpfen. Motivation stiftet der süffig geschriebene Text mit seinen belustigenden Dialogen. Und er wird in den bevorstehenden zwei Vorstellungen auch das Publikum entzücken: Der schonungslose Blick hinter die Kulissen wird gerade dadurch so vergnüglich, dass er so viel Wahres zeigt.

**für die Allgemeine Musikschule*

Aufführungsdaten:
Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr, sowie Sonntag, 17. Dezember, 18 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Was ist in Muttenz los?

Dezember

Fr. 15. **Kerzenziehen.**
100 Prozent Bienenwachs, 14 bis 18 Uhr, Robi-Spielplatz, Hardacker 6.

Ausstellung im Tenn20.
Yolanda Hellinger: Bilder, Bilderbuch und Doris Monfregola: Bilder, Kalender, 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Advents-Ensemblekonzert.
18.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Sa 16. **Kerzenziehen.**
100 Prozent Bienenwachs, 14 bis 18 Uhr, Robi-Spielplatz, Hardacker 6.

2. Weihnachtsmarkt.
Kunst und Handwerkskunst, 11 bis 20 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

AMS-Theaterkurs.
«Gretchen 89 ff», 20 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockerstrasse 22.

So 17. **2. Weihnachtsmarkt.**
Kunst und Handwerkskunst, 12 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

AMS-Theaterkurs.
«Gretchen 89 ff», 18 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockerstrasse 22.

Mo 18. **PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablets und Smartphones, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse.

AMS-Weihnachtslieder.
Weihnachtslieder üben, singen für alle, 19 bis 20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Di 19. **AMS-Weihnachtslieder.**
Weihnachtslieder üben, singen, geniessen für alle, 19 bis 20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Mi 20. **Kerzenziehen.**
100 Prozent Bienenwachs, 14 bis 18 Uhr, Robi-Spielplatz, Hardacker 6.

Do 21. **AMS-Weihnachtskonzert.**
Konzert mit SchülerInnen der Musikschule, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fr 22. **Kerzenziehen.**
100 Prozent Bienenwachs, 14 bis 18 Uhr, Robi-Spielplatz, Hardacker 6.

So 31. **Silvesterblasen.**
23 Uhr Konzert und Apéro, 0.15 bis 0.30 kurze Andacht, Kirche St. Arbogast.

Januar

Di 9. **Treffpunkt Café International.**
Treffpunkt für Frauen aus aller Welt im Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4, 14 bis 16 Uhr.

So 14. **Konzert La Volta, Gitarre international.**
Jugendensemble, Leitung von Jürgen Hübscher, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 28. **Diapsalma – Geistliche Konzerte.**
«Nunc Dimittis», Fest zur Darstellung Jesu im Tempel, Ensemble thélème, Leitung Jean-Christophe Groffe, 19 Uhr, Kirche St. Arbogast.

AMS-Theaterkurs.
«Die schwarze Spinne», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Mo 29. **AMS-Theaterkurs.**
«Die schwarze Spinne», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@muttenzeranzeiger.ch**

Nett zu Leuten, die trockene Gutzi backen

Familie und Essen. In dieser Reihenfolge. Das ist es, was Weihnachten für die meisten Menschen in diesem Land bedeutet. Eine kleine Umfrage in unserem Team bestätigt die Befunde des Link-Instituts und der Schweizer Illustrierten. Familie und Essen. Und dann ist da noch die kirchliche Bedeutung, wie die Kollegin sagte. Weihnachten in der Schweiz also.

Einmal im Jahr kommen alle zwischen Weihnachtsbaum und Esstisch zusammen. Generationenübergreifend. Die Tante Trudi ist auch da. Wie jedes Jahr. Ist zwar eine Nervensäge und fragt dich ständig aus, aber es ist schliesslich Weihnachten und Hauptsache du sitzt beim Essen weit weg von ihr. Feine Sache, Weihnachten. Immerhin sieht man die Enkelkinder wieder. Die lassen sich ja sonst weder blicken noch hören. Brigitte kommt sicherlich mit dem neuen Freund, mit dem sie in Amsterdam auf so einer Party war. Zum Glück gibt's Facebook, sonst wüsste man ja gar nichts mehr. Bin gespannt, was das diesmal für einer ist …

Dann sind sie alle da. Zum Apéro ein Cüpli und für die Kinder Rimuss. Dazu die unvermeidlichen Schinkengipfeli, Salzstängeli und Nüssli. Loris studiert jetzt in Zürich, er hat Randenhumus, tibetanische Dumplings sowie einen Pumpkin Spice Latte mitgebracht. Die Frauen finden's lässig weil anders und gesund. Den (älteren) Männern ist nicht klar, wieso man die Worte «anders» und «gesund» im Zusammenhang mit Essen verwenden sollte.

So versammelt sich die Gesellschaft am grossen, langen Tisch rund um das Fondue Chinoise. Es ja ein ungerades Jahr und in ungeraden Jahren gibt es Fondue Chinoise. In geraden Jahren macht Mami Filet im Teig mit Spätzli. Kann man super einpacken, wenn es zuviel ist und das ist es ja meistens. Tante Trudi sitzt weit weg dafür ist der Topf mit dem Café de Paris ganz nah. Gut so. Denn die Schalen mit dem halbgefrorenen Fleisch sind gut gefüllt, Bouillon kocht. Loris kriegt eine Christmas Bowl mit Blumenkohl und Kurkuma serviert. Dazu einen Rote-Bete-Mandel-Salat die Frauen finde's lässig … aber das hatten wir schon. E Guete zämme.

Illustrationen: Designed by Freepik

Es wird gegessen, geplaudert, gescherzt und gelacht. Zeit für Anektoden und Anektödeli, alle diese Weisch-no-Geschichten, die du mindestens gefühlte tausend Mal gehört hast. Und die dich immer noch zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen. Dominique erzählt von den alten Schulstreichen, damals im Holbein-Gymi. Und das Gotti die Geschichte vom roten Kleid, dass sie immer haben wollte, aber nie gekriegt hat, damals als Kind nach dem Krieg.

Apropos Kinder. Die hätten die Geschenke lieber vor dem Essen aufgemacht. Aber ein bisschen Spannung muss sein, sagt Männi. Schliesslich ist's kein Kindergeburtstag, sondern Weihnachten. Und jetzt freuen sich alle umso mehr auf das Dessert.

Das Dessert. Ein fester Wert seit Jahren mit den Klassikern Beschle-Ring und einer Saint-Honoré aus der Migros in der Stadt. Dazu die selbstgemachte Mousse au Chocolat vom Mami. Seit Pascal und Mirjam im Elsass wohnen, bringen sie Pâtisserie aus Saint-Louis mit. «Waggis-Stückli» höhnt Onkel Andy. Dabei sind das leckere kleine Kunstwerke und der alte Motzki ist der erste, der sich ein Eclair reinschiebt.

Dann geht's los mit den Päggli, mit den Merci's, den Schmützli und den Überraschungen. «Schau mal» hier, «gibt es ja nicht» dort. Nein, es ist keine Materialschlacht. Es ist ein einziges Freude geben und haben. Mal abgesehen davon, dass ich meine feinen Gutzi verschenke und mich handkehrum für den Sandsturm bedanken sollte, den andere im Backofen zu Gutzi pressen.

Aber es ist ja schliesslich Weihnachten. Und an Weihnachten sollten wir gut zu unseren Mitmenschen sein. Zur Familie, zu unseren Freunden und zu all den anderen, mit denen wir diesen Planeten teilen. Sogar zu den Leuten, die schrecklich trockene Gutzi backen.

Bleiben Sie also in dieser Zeit nicht alleine und lassen Sie niemanden beiseite. Ich wünschen Ihnen schöne Weihnachten im Kreise anderer Menschen.

Patrick Herr

Taxi- & Limousinenservice
100% zuverlässig
sauber & günstig
S+S taxi
www.sundstaxi.ch
Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00
Mobile:
S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL
+41(0)79 802 12 12
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.
Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch
10 Jahre in Basel

Der rote Stoffnikolaus …

Der alte Mann stand vor dem Hirschgehege. Er weinte. Sina hatte in ihrem jungen Kinderleben schon viele Menschen weinen gesehen. Sie ging auf den Alten zu. Und nahm seine Hand. Ernst schaute erschrocken auf. Wischte sich etwas geniert die Tränen weg: «Hallo, kleines Mädchen …» Dann brach seine Stimme. Tränen liefen erneut über seine Wangen. Er musste an Elise, seine Enkeltochter, denken. Sie kam bei einem Autounglück ums Leben. In einer Sekunde war das ganze Glück von Ernst zerstört – Tochter, Schwiegersohn, Elise: alle tot. Man hatte ihn herbeialarmiert. Eine Polizistin hatte ihn stumm bei der Hand genommen – wie jetzt das kleine Mädchen hier. Sie hatte ihm den kleinen Stoffnikolaus, den er Elise vor zwei Jahren an einem 6. Dezember geschenkt hatte, in die Finger gedrückt – ein Filzmännchen. Rot. Mit einem weissen Wollbart. Elise hatte ihn immer bei sich getragen: «Er bringt mir Glück», hatte sie ihrem Grossvater zugelacht. «Der Stoffnikolaus war in den Händen des Kindes», sagte die Polizistin. Der Alte gab sich nun einen Ruck: «Kommst du wegen der Hirsche in die Langen Erlen?» Keine Antwort. «Es ist spät. Wissen deine Eltern, wo du bist?» Keine Antwort. Nur das Lächeln des Mädchens. Die kleine Sina war aus dem Heim, in dem sie mit ihrer Mutter nun viereinhalb Jahre lebte, weggelaufen. Immer wenn sie traurig war, ging sie in den nahen Wald mit dem Bach und den vielen Hirschen in den Gehegen. Sie redete mit dem Fluss, redete mit den Tieren: «Mutter hat geweint … weshalb weinen so viele Menschen in dieser Zeit, die sie hier fröhlich nennen?» Der Bach murmelte eine Antwort. Aber das Mädchen verstand ihn nicht. «Ich bin Sina», sagte es endlich zum alten Mann mit dem weissen Bart. «Ich bin aus Syrien …» Sina war mit ihrer Mutter geflüchtet. Ihr Vater war auch auf dem Schiff gewesen. Zwei Wochen war das Boot auf dem Meer hin und her getrieben. Ihr Vater wurde krank. Bekam Fieber, hohes Fieber … plötzlich war er nicht mehr neben ihr auf dem Holzsitz. Auch damals hatte ihre Mutter geweint. Und Sina hatte nicht gewagt, Fragen zu stellen. Sie fuhren dann tagelang in einem Lastwagen. Und kamen endlich in diese Stadt mit dem grossen Fluss und den Menschen, die kaum Notiz von ihnen nahmen. Es schien, dass hier alle mit ihren eigenen Sorgen genug zu tun hatten. Das Heim, in dem man sie unterbrachte, war voll von Leuten. Es war ein hektisches Hin und Her.

Maryam, Sinas Mutter, aber besuchte eine Schule. Lernte die Sprache des Landes. Und unterrichtete ihre Tochter auf dem schmalen Bett im grossen Schlafsaal. Manchmal fragte Sina, wann sie zurückgehen würden. «Es gibt kein Zurück», hatte die Stimme von Maryam traurig geklungen, «wir warten darauf, dass sie uns hier bleiben lassen …» Sina kam mit anderen Kindern zusammen. Eine Frau erzählte ihnen von der Stadt, in der sie nun lebten. Sie lernte, die Dezemberlichter zu lieben. Überhaupt diese Zeit, die sie hier Weihnachten nannten. «Sina … Siinaaa!» Eine Frauenstimme ertönte in der kalten Nacht. Maryam kam herbeigerannt. Sie nahm ihre Tochter in die Arme: «Gottlob bist du da … ich habe dich überall gesucht …» Da erst sah sie den alten Mann: «Ich bin Maryam. Wir müssen sofort weg. Man will uns in drei Tagen ausschaffen … das wäre mein Tod!» Ernst kapierte gar nichts.

Illustrationen: Designed by Freepik

BÄRLIMANN-VERLAG RIEHEN

Hans-Peter Zürcher
baerlimann-verlag@gmx.ch

baerlimann-verlag.blogspot.ch

Dringend zum Arzt?

Sa	23.12.	7.00-15.00 Uhr
So	24.12.	geschlossen
Mo	25.12.	geschlossen
Di	26.12.	geschlossen
Mi	27.12.	7.00–20.00 Uhr
Do	28.12.	7.00–20.00 Uhr
Fr	29.12.	7.00-20.00 Uhr
Sa	30.12.	7.00-15.00 Uhr
So	31.12.	geschlossen
Mo	1.1.18	geschlossen
Di	2.1.18	7.00-20.00 Uhr

mediX toujours | Immer für Sie da.

Güterstrasse 9 · 4133 Pratteln · Tel. +41 (0)61 825 90 90

mediX toujours

Praxis Basel an allen Tagen geöffnet von 7.00 bis 22.00 Uhr

AYMONOD
Tiefbau AG

Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten

4133 Pratteln
Telefon061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

ÖPPIS GUETS US DER REGION

Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse feine Spezialitäten anbieten.

Wiehnachtsagebot:
huusgmachti Wiehnachtsgutzi, Läbkueche und Chrischtstolle!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

Testen Sie jetzt direkt bei uns oder ganz entspannt zu Hause.

Frohe Festtage
wünscht Ihnen
Ihre Familie Käser

Käser-Betten
Rütiweg 13
4133 Pratteln
Telefon 061 903 10 66

Aber er fühlte, dass diese Frau Hilfe brauchte. «Jetzt gehen wir zuerst einmal zu mir …», brummte er. «Es wird sich alles geben …» Eine Sunde später sassen die drei in einer gemütlichen Stube. Maryam wärmte ihre eisigen Finger an der dampfenden Teetasse. Und erzählte: «Ich habe den falschen Mann geliebt … die Familie hat mich unserm Nachbarn versprochen. Er war reich. Aber ich hatte keine Achtung für ihn. Da lernte ich Arim kennen. Wir waren beide so glücklich. Aber auch er war jemand anderem versprochen. Eine Zeit lang haben wir uns bei Freunden versteckt. Sina kam auf die Welt. Dann wurden wir verraten. Und mussten fliehen. Sie hätten uns umgebracht …» Die Frau sprach nun ganz leise. «Mein Mann starb auf dem Flüchtlingsboot – viele sind gestorben. Ich war nun ganz alleine mit Sina. So kamen wir in die Schweiz. Die Menschen hier sind gut zu uns gewesen. Die Stadt ist zu unserer zweiten Heimat geworden. Aber jetzt müssen wir fliehen, bevor sie uns zurückbringen können …» Maryam schaute Ernst mit ihren traurigen Augen an: «Es wäre unser Tod. Das können die Menschen hier nicht verstehen … das Leben dort ist anders. Einfach anders!» Wochen später konnte Ernst sich noch immer nicht erklären, wo er die Kraft und den Mut hernahm, so schnell zu handeln. Zwei Stunden später fuhr er in seinem schweren Volvo über die französische Grenze: «Hier sind meistens keine Zöllner … sie machen nur fliegende Kontrolle … wenn uns jemand anhält, redet ihr kein Wort …» Ernst gab den kleinen Stoffnikolaus Maryam. «Drücke ihn fest an dich … vielleicht bringt er uns dieses Mal Glück.» Sie fuhren an funkelnden Weihnachtsbäumen vorbei. Niemand hielt sie an. Sina schlief bald einmal ein. Maryam sass neben Ernst – ihre Finger streichelten gedankenverloren den Wollbart des kleinen roten Stoffmännchens. Sie drehte sich zum weissbärtigen Mann neben sich: «Sie sehen aus wie ihr Stoffnikolaus …» Sie lächelte Ernst zu. Und es war ihr erstes Lächeln seit Tagen. Es wurde hell, als sie in dieser riesigen Stadt einfuhren. Ein gigantischer Eisenturm empfing sie mit Funkellichtern, die in das erwachende Grau des Morgens blitzten. «Der Eiffelturm», erklärte Ernst, «hier in Paris habe ich einen Freund, der ein altes Hotel mit Restaurant führt. Zu ihm möchte ich euch bringen …»

ZUR SPULE
Das Fachgeschäft in der Region für:
CALIDA
ISA
MEY
Schiesser
Triumph
Mercerie
Handarbeiten
WOLLE
Hauptstrasse 38
4132 Muttenz
Tel. 061 461 00 31

Feine Geschenke
Gutscheine für einmalige Events
- Jenzers Grillkurs
(24.5./25.5./26.5.18)
im Gasthof Ochsen:
- 7. Kalbsmetzgete
(29.1.18)
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz
Partyservice · Verkauf Engros
www.goldwurst.ch

alltech
INSTALLATIONEN AG
Sanitär Heizung Service
Gutschein im Wert von CHF 50.–
(pro Auftrag nur ein Gutschein einlösbar)
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

FRIDAY X-MAS
CONCERT LOUNGE AM MARKTPLATZ
LIVE CHRISTMAS STREET-ART
FRIDAY-SHOPPING BASEL CITY
8. / 15. / 22. DEZEMBER
17.00 – 20.00 UHR
MEHR INFORMATIONEN UNTER
BASELLIVE.CH/XMAS
Basler Kantonalbank
telebasel
BASEL LIVE.
PRO INNERSTADT BASEL

BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 8215504
www.bielser-hof.ch
› Saftiges Obst
› Bienenhonig
› Eier aus Bodenhaltung
› Frisches Gemüse
› Hausgemachtes
› Und vieles mehr
Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo-Fr: 9-11h und 17-19h / Sa: 9-12h
› Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof
› ab 9. Dezember Weihnachtbaumverkauf in der Hülften

Monsieur Claude hatte einen ähnlichen Bart wie Ernst. Allerdings funkelten die Augen des betagten Franzosen fröhlicher. Claude umarmte seinen Freund: «Dass du mich noch einmal besuchst, mon vieux … ich bin wirklich glücklich. Das ist mein schönstes Weihnachtsgeschenk. Und du hast auch gleich noch eine Familie mitgebracht …?» Ernst lächelte: «So etwas wie meine neue Familie, ja … Claude, ich habe eine grosse Bitte an dich …» 20 Jahre später schmückte Maryam mit ihrer Enkeltochter den riesigen Baum in der Eingangshalle des «Hotel Claude». «Grandmère … erzähle mir die Geschichte, wie du und Maman hierhergekommen seid …», quengelte die kleine Lucie bei ihrer Grossmutter. Diese hatte eben die letzte Lichtergirlande auf den Ästen verteilt. Und streichelte dem Kind über das schwarze Haar: «Ich habe dir die Geschichte doch schon tausend Mal erzählt … angefangen hat alles in dieser Stadt, wo uns der alte Mann mit dem Bart über die Grenze fuhr!» «Das war in Basel. Und der Mann war Ernst», jubelte Lucie. «Als wir ihn letztes Jahr besuchten, hat er mir einen Weihnachtsbaumvogel geschenkt!» «Ja», sagte Maryam leise. «Wann besuchen wir ihn wieder?» Maryam drückte das Kind an sich: «Weisst du, er ist jetzt bei seiner Familie … dort hat er es wunderbar. So wie ich es mit euch wunderbar habe …» Sina kam hereingestürmt. «Ja gehts noch … das Restaurant ist total überbucht. Das Hotel ebenso. Vorweihnachtsrummel. Und ihr schmust da einfach gemütlich herum! Ab in die Küche, Maman!» Lucie drückte ihre Grossmutter noch einmal an sich: «… und als Monsieur Claude gestorben ist, hat er dich zur Erbin gemacht, weil du so gut kochen kannst und …»

Maryam lachte: «Nun ja – ganz so einfach war es auch wieder nicht … aber irgendwie war da nach einer langen Zeit von Trauer und Elend plötzlich ein winziges Licht. Gezündet hat dieser Funken Hoffnung zur Weihnachtszeit in Basel. Und mit Ernst, der immer ein bisschen wie der Nikolaus ausgesehen hat.» Maryam lächelte ihrer Tochter zu: «Ich komme gleich …» In der Ecke des Salons war eine kleine Nische. Die Frau zündete hier nun eine grosse, rote Kerze an. In der Nische funkelten zwei silberne Fotorahmen. Einer zeigte das Bild von Ernst, wie er die kleine Lucie auf den Armen trägt. Die andere Aufnahme zeigte Basel als Weihnachtsstadt. Maryam küsste beide Fotos. Dann zupfte sie den roten, etwas verfilzten Stoffnikolaus zwischen den beiden Fotos zurecht. Sie streichelte ihm über den Wollbart. Und flüsterte: «Danke!» «Maman – kommst du endlich?», holte sie die Stimme von Sina in den Vorweihnachtsrummel zurück … Noch einmal betrachtete sie schweigend die Bilder in den beiden Rahmen. «Ich komme», rief sie.

Geschichten aus:
Schüfeli auf Bohnen
Etwas andere Weihnachtsgeschichten
Friedrich Reinhardt Verlag
ISBN 978-3-7245-2161-7

Kübler

Endlich wieder:
- **Feine Weihnachtsguetzli**
- **Christstollen**
- **Lebkuchen verziert**
- **Schokoladespezialitäten**

★★★★★★★★★★★★★

Unsere Filialen sind am Sonntag, 24. Dezember 2017 von 8 bis 13 Uhr geöffnet

Muttenz Hauptstr. 97 – 061 463 03 03
Pratteln Bahnhofstr. 11 – 061 821 20 21

SBB CFF FFS avec.

Der Billette-Schalter der SBB ist für mindestens weitere 3 Jahre im avec. Muttenz geöffnet.

Erhältlich sind:
Nationale Billette
Diverse Abonnenmente (inklusive TNW)
Mehrfahrtkarten

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 6.00 Uhr–22.00 Uhr
Sa/So: 7.00 Uhr–22.00 Uhr

Ihr avec.-Team

CVP
Wahlkreis Pratteln

CVP – mit Härz drbi für Prattele

meister sanitär+ spenglerei ag
- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

SPAR
Supermarkt

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 7–19 Uhr
Samstag 8–18 Uhr
SONNTAG 9–17 Uhr

Längistrasse 14
4133 Pratteln

Cuor D'Oro
Restorante & Pizzeria
WILLKOMMEN IM
CUORDORO MUTTENZ
Das italienische Ristorante Pizzeria an der Lutzerstrasse 38 in Muttenz. Wir bereiten täglich von Montag bis Freitag frische **Mittagmenüs mit Pasta und Pizza inkl. Vorspeise und Dessert ab Fr. 18.50.–** für Sie zu.
Tel. 061 681 73 43
www.restaurantcuordoro.ch
Mo–Fr 8–14.30/17–23.30 Uhr
Sa 9–14.30/17–24 Uhr/Sonntag Ruhetag

GIBM
SCHENKEN SIE WEITERBILDUNG
JETZT INFORMIEREN AUF gibm.ch/weiterbildung

Switch on, feel good.
Loewe bild 4 — OLED
Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.
Erfahren Sie mehr bei:
TV WINTER
Feldbergstrasse 76, 4057 Basel, Tel. 061 692 41 41
Filiale: Hardstrasse 139, 4052 Basel, Tel. 061 311 69 51
www.winterag.ch
Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken
euronics
LOEWE.

Erster Frost

Leise schleicht er dem Nebel hinterher
Das kalte Wesen der Frost
Durch der Bäume Geäste kahl und leer

Er umklammert fest was ihm begegnet
Mit seinem eisig Hauch
Die zarten Blümchen die vom Tau beregnet

Festen Fusses tritt er durch Wald und Flur
Mit eisig festen Schuhen
Mit seiner eisigen Saat hinterlässt er
eine Spur

Wenn dann die Sonne in den Tag erwacht
Zieht er sich geschwind zurück
Glitzern tausend Kristalle in eisiger Pracht

Wenn es dann dämmert leis hin zur Nacht
Auch wenn es am Tag noch mild
Schleicht er wieder dem Nebel nach sacht

© Hans-Peter Zürcher

Hintergrund: Designed by Freepik

Der Mann im Zug

Bild: pixabay.com

Auf dem Bahnhof herrschte das Reisechaos eines Heiligen Abends. Lachende Menschen drängten mit Päckchen unter den Armen die Rolltreppen rauf und runter. Aus der Unterführung klangen Weihnachtsmelodien von der Gitarre gezupft. Und die Weihnachtsbäume auf dem Bahnhofplatz flimmerten mit tausend Lichtern in den Nieselregen.

Keiner achtete auf die kleine, ältere Frau. Ihr Gesicht war starr. Sie trug keine Pakete – nur eine braune, lederne Handtasche. «Weg!», dachte Anna Schwarz, «einfach weg!»

Bis vor einer Stunde war Anna Schwarz noch in ihrer komfortablen Wohnung rumgegeistert. Weihnachten war für sie die schlimmste Zeit. Nie fühlte sie sich einsamer, verlassener als wenn die Stadt ihr festliches Lichterkleid übergestreift hatte. Und nie empfand sie es schlimmer, beim Gespräch mit ihrem Mann keine Antwort mehr zu bekommen, als am Heiligen Abend.

«Weshalb hast du mich so früh alleine gelassen?», rief sie verbittert zu der Fotografie auf ihrem Büchergestell. Ein Kinderlachen aus der Nachbarwohnung war die Antwort. Und «Jingle Bells» von Frank Sinatra.

Nun heulte sie los. Frank Sinatra hatte Fritz auch immer gemocht. Wie in Panik warf sie sich den Regenmantel über und schnappte die braune Tasche: «Weg!», sagte sie zu sich, «einfach nur weg!»

Anna Schwarz sass im Zug nach Bern.

«Darf ich?» – das war eine Männerstimme. Hastig wischte sich Anna die Augen ab. «Ja bitte», nickte sie. Und wunderte sich, dass der alte Mann ausgerechnet einen Platz bei ihr ausgesucht hatte. Immerhin war der Zug praktisch leer. Sie musterte ihn verstohlen. Irgendwie kam er ihr bekannt vor – er lächelte Anna zu: «Auch alleine?»

«Ja», seufzte sie, «ich habs zu Hause nicht mehr ausgehalten.» Er nickte – «und wohin wollen Sie?»

Sie zuckte die Schultern: «Ich habe mal den Zug nach Bern genommen – vielleicht fahre ich dann weiter. Weit weg …»

Der Mann schaute sie nachdenklich an: «Man kann vor sich selber nicht weglaufen …»

Sie zuckte zusammen. Genau so hätte Fritz geredet. Immer wenn sie den Kopf in den Sand gesteckt hatte, sprach er mit ihr. Und versuchte ihr die Lösung aufzuzeigen.

Der Mann kramte in seiner Manteltasche. Dann streckte er Anna ein zerknittertes Paket hin: «Da – Läckerli. Es sind meine Liebsten. Meine Frau hat sie stets gebacken – das einzige Weihnachtsgutzi, das ich mag. Heute kaufe ich sie natürlich und …»

Anna schluckte. Wie viele Weihnachten hatte sie für ihren Fritz und den Filius Läckerli gebacken? Wieder rollten ihr die Tränen über die Backe: «Mein

Mann ist ziemlich früh gestorben. Ich blieb mit meinem Sohn alleine zurück. Und war dann wohl eine zu possessive Mutter. Ich wollte ihn für mich alleine haben. Als er mit seiner ersten Freundin nach Hause kam, war das für mich ein Schock. Ich hatte Angst, ihn auch noch zu verlieren …»

Der Mann nickte. «… und haben Sie ihn verloren?» Nun liefen die Tränen in Strömen. Es tat gut, endlich mit jemandem über ihr Unglück reden zu können: «Er ist an dieser Freundin hängen geblieben … hat sie geheiratet … ist nach Zürich gezogen. Ich bin nicht an die Hochzeit gegangen. Er hat immer wieder angerufen – aber ich war zu stur …», sie lächelte nun leise: «Ich bin eben eine Bernerin – mit einem Berner ‹Gring›, den es nach Basel verschlagen hat …»

«Und jetzt?», fragte der Mann.

«Als die kleine Julia zur Welt kam, haben sie mir ein Foto geschickt. Und ich solle meine Enkelin in Zürich besuchen … das war vor sieben Jahren. Ich hatte den Mut nicht mehr.»

Der Mann schob ihr das Päckchen mit den Läckerli hin: «Hier. Das letzte. Ich glaube, Sie sollten sich einen Ruck geben … man bekommt im Leben nicht sehr viel Zeit geschenkt …»

Anna schaute aus dem Fenster. Die Lichter tanzten im Schwarz. «Sie haben vielleicht recht …», seufzte sie. Doch da kam keine Antwort mehr. Ihr Vis-à-Vis war verschwunden.

Der Zug fuhr langsamer: «Wir fahren in Zürich ein …», meldete die Mikrofonstimme.

«Zürich? Weshalb Zürich? – Das war doch der Zug nach Bern», flüsterte Anna vor sich hin. Und plötzlich wusste sie, was sie zu tun hatte.

Ihr Herz klopfte bis zum Hals, als sie beim kleinen Reihenhaus auf den Klingelknopf drückte. Ein Mann öffnete nach einer Weile die Türe. Er blieb wie angewurzelt stehen: «Mutter?!»

Dann nahm er sie in die Arme. Und beide heulten, bis ein kleines Mädchen Anna am Ärmel zupfte: «Bist du das Christkind?»

-minu, Besuch vom Christkind
Reinhardt Verlag, Basel

Illustrationen: Designed by Freepik

BAD, BIZARRE
AND BLOODY BRILLIANT!
RICHARD O´BRIEN´S
ROCKY HORROR SHOW
10.-15.04.18
Theater 11 Zürich
17.-22.04.18
Musical Theater Basel
ticketcorner.ch
www.rocky-horror-show.ch
Sonntags Blick · Basler Zeitung · 20 Minuten · Basilisk · 20 Minuten

Das sensationelle Gitarrenensemble ist wieder da
LA VOLTA
IN 80 MINUTEN UM DIE WELT

SONNTAG, 14. JANUAR 2017, 17 UHR
AULA SCHULHAUS DONNERBAUM
MUTTENZ
LEITUNG + MODERATION: JÜRGEN HÜBSCHER
Im Anschluss an das Konzert wird
der traditionelle Neujahrsapéro serviert.
Eintritt: Fr. 35.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis
Vorverkauf ab 18. Dezember 2017
Papeterie Rössligass, Muttenz
Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind
1/2 Std. vor Konzertbeginn
an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttenz.ch
KULTUR VEREIN MUTTENZ

peter kern, malergeschäft
Nachfolger Philip Schubert
Burggasse 1
4132 Muttenz
061 461 63 34
info@kern-maler.ch
www.kern-maler.ch

Brücken Käse-Fondue
15.- 500g
inkl. gratis Fondue-Brot
Mercato Raststätte Pratteln
AKTION gültig bis 31.12.2017

breitband.ch
3 Monate gratis
Aktion Rudolph
Bei allen Neuabschlüssen oder Abo-Upgrades bis 31. Dezember 2017
ist die Grundgebühr für 3 Monate geschenkt!
Sie sparen bis zu 344.70 CHF!
breitband.ch | Internet | Telefonie | zeitversetztes TV | PayTV
*Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Aktion gilt für alle zwischen 1.12.2017 und 31.12.2017 neu abgeschlossenen Abonnements oder Abo-Upgrades. Davon ausgeschlossen sind Wechsel innerhalb der gleichen Produktlinie. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Ersparnis berechnet bei Abschluss eines TrePowerPro Abos. breitband.ch ein Service der ImproWare AG.

CENCI Riehen
Wir wissen, was gespielt wird
Spielwaren, Sport, Mode und Velo
Montag 18. Dezember geöffnet
Sonntagsverkauf 17.12. von 13.00–17.00 Uhr
Sonntagsverkauf 24.12. von 10.00–15.00 Uhr
Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

Weihnachtsrekorde

Ältester Weihnachtsmarkt

Welcher Weihnachtsmarkt der älteste ist, darüber wird vortrefflich gestritten. Nicht immer sind die Aufzeichnungen so genau, dass verlässlich datiert werden kann. Und einige Märkte machten in den letzten paar hundert Jahren auch mal Pause. Deshalb hier eine kleine Auswahl von ganz, ganz alten Weihnachtsmärkten: Wien (1296), München (1310), Bautzen (1384), Frankfurt am Main (1393), Dresden (1434) und – ganz in unserer Nähe – Strasbourg (1570).

Foto: Der Dresdner Weihnachtsmarkt. Foto: Wikepedia

Designed by Kjpargeter / Freepik

Christliche Farben von Weihnachten

Als christliche Symbolfarben von Advent und Weihnachten gelten die Farben Grün und Rot. Grün symbolisiert die Hoffnung auf Leben im dunklen Winter und auch die Treue. Rot erinnert an das Blut Christi, das er vergossen hat, damit die Welt erlöst werde. Grün und Rot versinnbildlicht Christen die übernatürliche Hoffnung. Diese beiden Farben prägen oft den Christbaum und die Tischdekoration, zum Beispiel roter Weihnachtsstern, sowie das Verpackungsmaterial der Geschenke. Das Rot am Grünen nimmt Sterben und Tod Christi schon in seine Geburt hinein. Geburt und Tod des Erlösers werden als eine Einheit gesehen, weshalb in mancher Geburtslegende auch davon die Rede ist, das Holz des Kreuzes und das der Krippe stammten von ein und demselben Baum.

Grösster Weihnachtskuchen

Man glaubt es fast nicht, aber im indischen Kerala wurde zu Weihnachten ein Kuchen gebacken, der 2,5 Tonnen schwer war. Es gab 22 000 Portionen zu verteilen, das ganze für einen guten Zweck und so war der 24. Dezember 2007 in jeder Hinsicht ein guter Tag für viele.

NILL AUDIO VIDEO GmbH

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.

Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

senevita
Sonnenpark

Zuhause ist, wo man sich gut aufgehoben fühlt

Grosszügige gemütliche Wohnungen
- Betreutes Wohnen mit 24h Notruf im Haus

Altersheim mit persönlicher Pflege und Betreuung
- Lang- und Kurzzeitpflege, Demenz, postakut

Öffentliches Restaurant mit mediterraner Terrasse
- regional, saisonal, kreativ, überraschend
- zu jeder Tageszeit, für Familien, die Mittagspause, Ihre Anlässe

Senevita Sonnenpark
Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon 061 825 55 55
www.sonnenpark.senevita.ch

BURGHOF
SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne.

Sa 30.12. | 20 Uhr &
So 31.12. | 18 Uhr
Silvester

FAMILIE FLÖZ
Hotel Paradiso

www.burghof.com

reservix
NaturEnergie
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

Schule

Adventsbasteln im Primarschulhaus Erli 1

Von Schülerhand selbst gebastelter Weihnachtsschmuck ist am schönsten, das zeigen drei Bäume auf jeder Etage im Erli 1.

Regina Böhringer Kunz*

Die frohen Festtage sind eingeläutet. Weihnächtliche Stimmung erfüllte kürzlich die Räumlichkeiten des Schulhauses. Fröhliche Kinder, staunende Augen überall, emsige Hände, die weihnächtliche Dekorationen herzaubern. Lieder und Geschichten, die eine sehnsuchtsvolle, festliche Atmosphäre erwecken.

Schon am Morgen des 5. Dezembers herrschten sanfte, weihnächtliche Klänge. Nach Schulbeginn trafen sich alle Schülerinnen und Schüler im Foyer, wo sie mit zarter Stimme den Kanon «Hallelujah» sangen, begleitet von Geige und Gitarre, was eine besinnliche Vorahnung auf die kommende festliche Zeit vermittelte. Anschliessend verteilten sich die Kinder auf die verschiedenen Workshops.

Herrliche Dekorationen, die an einem Tag in verschiedenen Workshops von den Schülern im Erli 1 gebastelt wurden und nun drei Tannenbäume im Schulhaus schmücken.
Fotos zVg, Regina Böhringer Kunz

Glänzende Augenpaare

Es entstanden unterschiedliche Sterne, zudem Rentiere, Esel, Engel, Tannenbäume, Weihnachtskugeln und -geschenke oder wunderschön gestaltete Karten. Als krönender Abschluss durften die Schüler ihre kreativen Gestaltungen selbst oder mit Unterstützung einer Lehrperson an einem der drei Weihnachtsbäume aufhängen oder darunter hinlegen. Dabei gab es mehr als ein glänzendes Augenpaar zu beobachten.

Nun steht auf jeder Etage des Schulhauses ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum – ausschliesslich mit Dekorationen von Kinderhand selbst gestaltet. Vor den Weihnachtsferien dürfen die Schüler ihre Kreationen mit nach Hause nehmen. Vielleicht finden sie dann beim heimisch geschmückten Festbaum noch ein schönes, ehrwürdiges Plätzchen, oder die Grosseltern erfreuen sich an den selbstgebastelten Geschenken …

Grosse Vielfalt

Jedes Kind konnte am Adventsbastelmorgen an drei unterschiedlichen Workshops teilnehmen: Infolgedessen durfte es drei kreative Ideen kennenlernen und ausführen. Nicht nur innerhalb des ganzen Schulhauses kam somit eine unwahrscheinlich grosse Vielfalt zusammen, auch die einzelnen Schüler durften sich mit unterschiedlichen Kreationen auseinandersetzen. Das ist wunderbar und bedarf einer grossartigen Organisation seitens der Lehrerschaft.

Das Adventsbasteln ist im Erli 1 (wie auch in anderen Primarschulhäusern in Pratteln) zur Tradition geworden und nicht mehr wegzudenken – ein schöner Event für alle Beteiligten, ein freudvolles Einstimmen auf die festlichen, besinnlichen Tage. Herzlichen Dank allen Lehrpersonen, die einen solchen Anlass ermöglichten.

**Fachlehrerin im Erli 1*

Die selbstgebastelten Schmuckstücke dürfen später nach Hause gebracht oder verschenkt werden.

Winter-Gedanken

Der Herbst gab seinen Abschied,
die Winterzeit beginnt,
es kommt die Zeit der
tiefen Stille,
auf die man sich besinnt.

Kahl sind schon die Wälder,
ihr Blattwerk hat sich
längst zerstreut,
die Fluren sind vom Frost
durchzogen,
von Ferne hört man Kirchgeläut.

Nutzen wir die ruhige Zeit,
die uns der Winter schenkt,
bevor das erste
Weidenkätzchen
uns in den Frühling lenkt.

Ruedi Suter sen.

Mitteilung

Sicher mit dem Velo durch den Winter

PA. Wer derzeit mit dem Velo unterwegs ist, begibt sich je nach Wetterverhältnissen auf glattes Terrain. Wie die Suva mitteilt, passiert im Winter fast jeder vierte Velounfall auf Schnee und Eis – über das ganze Jahr betrachtet sind lediglich sieben Prozent aller Velounfälle witterungsbedingt.

Unfälle im Winter geschehen oft, weil Radfahrer die Strassenverhältnisse nicht richtig einschätzen. Besonders gross sei die Gefahr, wenn Strassen noch nicht geräumt oder gesalzen sind. Eine weitere Gefahr sind die Schneehaufen am Strassenrand, sprich auf dem Veloweg. Bei eisigem Untergrund ist zudem auch der Bremsweg um einiges länger und das Velo kann ins Schlingern geraten. Die Suva gibt Sicherheitstipps:

- Ausreichende und funktionierende Beleuchtung.
- Winterpneus für Velos oder Velopneus mit Spikes montieren.
- Genügend Zeit für den Weg einplanen. Tempo reduzieren.
- Mehr Abstand zu den anderen Verkehrsteilnehmer halten und vorausschauend fahren.
- Vorsichtig bremsen. Kurven sachte durchfahren.
- Genügend Abstand zum Strassenrand halten wegen Schneehaufen.
- Bei heiklen Passagen, zum Beispiel Glatteis oder Schneehaufen mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit fahren.

«Was man tief in seinem Herzen hat
kann man nicht durch den Tod verlieren»

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater, Götti und Onkel

Arnold Weisskopf – Wagner

7. November 1931 – 7. Dezember 2017

Wie er es sich gewünscht hatte, durfte er friedlich zu Hause einschlafen. Wir sind dankbar und vermissen Dich. In Liebe und Verbundenheit, wir werden Dich immer in guter Erinnerung behalten.

Elsbeth Weisskopf-Wagner
Urs und Gina
Regina
Brigitte und Patty
und Grosskinder

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 18. Dezember 2017, um 13.15 Uhr im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Die Abdankung findet anschliessend auf dem Friedhof Blözen am Montag, 18. Dezember 2017, um 14 Uhr statt.

Anstelle von Blumen gedenke man:
- Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln, PC-Konto 40-18159
- Nägelin-Stiftung, PC-Konto 40-33824-4, IBAN CH06 0900 0000 4003 3824 4
- Spitex Förderverein Pratteln Augst Giebenach, 4133 Pratteln, PC-40203341-8

Traueradresse: Elsbeth Weisskopf–Wagner, Schlossstrasse 21, 4133 Pratteln

Metzgerei
Brand
Wir empfehlen uns für Ihr Weihnachtsessen
Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch
045024

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch
K_1212

K_1330
Kaufe Gebrauchtwagen
Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle Marken und Jg., auch für Export. Gute Barzahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86 (auch Sa + So) mansour.handel@gmail.com

Haus der Kunst kauft
Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.
Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
K_1319

www.prattleranzeiger.ch

Leserbriefe

Zum Vorwurf des Populismus

Zwei Antworten auf den Leserbrief von Dieter Schnetzer, veröffentlicht vergangene Woche am 8. Dezember im Prattler Anzeiger.

Wer im Zusammenhang mit der Fröschi-Unterführung den Populismus-Vorwurf-Hammer schwingt sollte eigentlich informiert sein. Diese Unterführung ist dort, weil sie den damaligen Niveauübergang («s Barrierli) ersetzen musste. Schon im Jahr 2010, also Jahre vor der Lancierung der Initiative «Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung» hat die SP Fraktion die Motion Nr. 2683 «Velo-Fussgängerunterführung als Ersatz der Coop Passerelle» im ER eingereicht. Leider wurde sie vom Rat als nicht erheblich erklärt.

Interessant ist, dass der Leserbriefautor genau das, was damals auch von seinen Leuten abgelehnt wurde, heute als richtig betrachtet. Stimmbürgern zu unterstellen, sie seien auf das Schlagwort «Behindertengerechtigkeit» hereingefallen, als sie Ja zur Initiative gestimmt haben, beleidigt nicht nur den Souverän, sondern auch alle Menschen mit einem Handicap und das Behindertengleichstellungsgesetz.

Als Bewohner von Neupratteln sind mir abschätzige Bemerkungen über dieses Quartier bekannt. Dass die Fröschi-Unterführung in der Wüste und der notwendige Umbau nur ein Randprojekt sein soll, ist mir aber neu. Zum Schluss stellt sich doch die Frage, ob nicht derjenige Populismus betreibt, der sich aus persönlichen Interessen hinter der Parteiraison verstecken muss?

Gert Ruder, SP Einwohnerrat

Regieren für Behinderte oder Bauwirtschaft?

Einwohnerrat Dieter Schnetzer kritisiert die Fröschi-Unterführungs-Initiative als populistisch und millionenteuer. Der Text der Fröschi-Initiative verlangt: «behindertengerecht, für Rollstühle gut befahrbar, für Kinderwagen gut begehbar». Dies lässt sich mit zwei Treppenliften bewerkstelligen. Sie kosten rund 100'000 Franken und sollten längst installiert sein. Die Gemeinde müsste Schlüssel an Benutzer ausgeben. Solche Anlagen bewähren sich in der Praxis.

Velorampen können in die Bahn-Unterführung der Obermattstrasse eingebaut werden. Dort kostet es viel weniger. Velos aus dem Dorf in Richtung Sandgrube müssten die Obermattstrasse nicht mehr queren. Eine Unterführung an Stelle der Passerelle zwischen Zehnten- und Wasenstrasse wird sehr teuer und erst später spruchreif.

Im Gemeinderat ist Rolf Wehrli für den Bau zuständig. Mit etwas gutem Willen könnte er den Einbau des Treppenliftes in die Wege leiten. Es geht ihm aber offenbar mehr um seine Millionenprojekte für die Bauwirtschaft.

Urs Sterkele

VVP

Viel Besuch am Chlause-Ylütte

Auf dem Schmittiplatz wurde auch dieses Jahr der Santichlaus gefeiert.

Bei trockenem, kaltem Wetter begleiteten die Kinder mit ihren Laternen und Glöcklein die Santichläuse samt Schmutzli und Esel von der Hohlen Gasse bis zum Schmittiplatz zur Krippe. Jedes Kind erhielt für sein vorgetragenes Verslein oder selbstgestaltetes Bildli vom Santichlaus einen vom Verschönerungsverein Pratteln (VPA) gestifteten Grättimaa. Zahlreiche Kinder liessen diesen Anlass wieder zu einem schönen adventlichen Erlebnis werden, vielen Dank für euer Kommen.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Hornbuben Alte Garde für ihre tatkräftige Unterstützung. Wir wünschen weiterhin eine schöne Adventszeit, auch mit den vom VVP organisierten Adventsaufführungen bei der Krippe.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

Beste Stimmung bei kaltem Winterwetter auf dem auch von Schulklassen weihnächtlich geschmückten Schmittiplatz für den traditionellen Anlass, organisiert vom Verschönerungsverein Pratteln.

Neben vorgetragenen Värsli zeigten die Kleinen dem Santichlaus auch eine selbstgebastelte Laterne.

Ankunft von Schmutzli, Eseli und Santichläusen auf dem Schmittiplatz. Fotos Ulrike Trüssel

Glosse

Frau Eberhard und ihr Dackel XVII

Von Véronique Egger

Wieder einmal begeben sich Frau Eberhard und Elsa zusammen mit ihren Hunden Bruno und Wendy über das Hinterli, dem Hülftenbächli entlang, hinunter zur Ergolz. Dabei unterhalten sie sich zynisch über den politischen Entscheid, das Obligatorium der Fahrradschellen abzuschaffen.

Angekommen erblicken die Damen Schwäne auf der Ergolz. «Schwäne hier?», wundert sich Frau Eberhard.

«Ein schlechtes Omen», wendet Elsa ein und fährt fort. «Die alten Griechen hielten den Schwan für ein prophetisches Tier, dem die Gabe der Weissagung nachgesagt wurde. Sie glaubten, dass die Schwäne deshalb auch den Tod vorhersehen können und diesen mit melodiösen Klagelauten ankünden.»

Die geschichtsträchtige, philosophische Belehrung ist abrupt beendet, als Bruno und Wendy auf ihren Kollegen Joker treffen, kurz darauf ist auch dessen Herrchen Billy in Sichtweite. Vor Freude spielen und springen die Hunde ausgiebig miteinander, als von hinten unbemerkt ein Fahrrad ohne zu klingeln auf sie zusteuert. Ohne akustisches Signal können weder Hundehalter noch die Hunde wahrnehmen, dass sich von hinten ein Fahrrad nähert. Im Spiel schert Bruno aus. Der Fahrer hat durch sein hohes Tempo keine Chance auszuweichen.

Ein Knall, ein Fall, ein herzzerreissendes Winseln!

Wie in einer Schockstarre bleiben Billy und die Damen stehen, als sie den am Boden liegenden Velofahrer blutüberströmt mit ausgeschlagenen Zähnen, mit beidseits gebrochenen Händen und im Hintergrund urplötzlich die melodiösen Klagelaute der Schwäne wahrnehmen.

Dieser «Schwanengesang» ist gleichzeitig die letzte Glosse von Véronique Egger im Prattler Anzeiger. Die Serie «Frau Eberhard und ihr Dackel Bruno» wird gemäss der Autorin nun in einer anderen Sphäre weiterspielen.

www.vero-egger.ch

Kirche

Frohes Mitfeiern am Joerinkaffee

Im festlich geschmückten Saal feierten viele Prattler Seniorinnen und Senioren.

Aline Koenig (links) und Christina Lang unterhielten die Gäste mit Weihnachtsliedern aus aller Welt.

Wer am Santiglaus-Tag das reformierte Kirchgemeindehaus betrat, konnte im grossen Saal Erstaunliches entdecken. Freiwillige schnitten Tannenzweige zurecht, Tische wurde festlich gedeckt, der Flügel auf die Bühne gebracht. Vorbereitungen für das am darauffolgenden Nachmittag stattfindende Joerinkaffee wurden konzentriert und freudig geleistet.

Um 14 Uhr am 7. Dezember war es so weit. Prattler Seniorinnen und Senioren feierten im festlich geschmückten Saal miteinander Advent. Seit diesem Jahr wirkt die Joerin-Stiftung beim Anlass nicht mehr aktiv mit. Jedoch wird dieser Nachmittag weiterhin unverändert und in gewohnter Weise stattfinden, dank des Stiftungsvermögens, das der Kirchgemeinde übertragen wurde, mit dem Zweck, das Joerinkaffee jedes Jahr zu veranstalten.

Als Auftakt des Nachmittags stimmten Schülerinnen der KMS, unter der Leitung von Daniela Laubscher, die Gäste mit Weihnachtsliedern aus der ganzen Welt wunderbar auf die Adventszeit ein. Die beiden Musikerinnen Christina Lang, Sopran, und Aline Koenig, Pianistin und Organistin, sind beide in Gelterkinden aufgewachsen. Sie blicken auf eine langjährige musikalische Zusammenarbeit zurück. Am Joerinkaffee erfreuten und bezauberten sie die Gäste mit Adventsliedern sowie mit Melodien aus Operette und Unterhaltung. Das Hören von Adventsgeschichten gehört zu diesem Nachmittag dazu. Ursi Schad las zwei Mundartgeschichten von Alex Kurz, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregten. Das Zvieri schenkte Zeit und Raum zum Austausch unter den Gästen.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Im geschmückten Saal bezauberte ein KMS-Ensemble. Später bedankte sich Jutta Goetschi (rechts) bei Ursi Schad mit Blumen. Fotos Reinhard Widmer

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Fieberbläschen

Zuerst nur ein Kribbeln, Spannen und Jucken, später dann flüssigkeitsgefüllte Bläschen im Bereich der Lippen. Viele kennen sie, die lästigen Fieberbläschen. Brechen die Bläschen auf, verkrusten sie und heilen erst nach etwa 14 Tagen wieder ab. In dieser Zeit stellen sie nicht nur ein ästhetisches Problem dar, sondern können auch sehr schmerzhaft sein.
Die Fieberbläschen auslösenden Viren werden durch körperlichen Kontakt übertragen. Da die Herpes-Viren lebenslänglich im Körper bleiben, kann es immer wieder zu Ausbrüchen kommen. Als Risikofaktoren für einen Schub gelten Stress, hormonelle Veränderungen, UV-Licht oder Verletzungen. Gerade jetzt in der Erkältungszeit kann auch ein geschwächtes Immunsystem ein Auslöser sein.

Schon beim Bemerken der ersten Symptome sollten die Fieberbläschen behandelt werden, damit ein vollständiger Ausbruch verhindert wird. Verwenden Sie frühzeitig und regelmässig eine antiviral wirkende Creme, wie Fenivir®. Sind die Bläschen schon entstanden benützen Sie austrocknende Cremes mit Zink wie Lipactin® oder Hima®-Paste, welche die Heilung unterstützen.

Berühren Sie die Fieberbläschen nicht und waschen Sie ihre Hände nach dem Kontakt gründlich, denn die Herpes-Viren sind hoch ansteckend. Um das Übertragungs-Risiko zu minimieren können Sie Compeed® Fieberblasenpflaster verwenden.

Leiden Sie immer wieder an Herpes labialis, hilft Ihnen Burgerstein® L-Lysin die Häufigkeit und den Schweregrad der Schübe zu verringern. Im Akutfall beschleunigt es die Abheilung der lästigen Bläschen.

Leiden Sie aktuell an Fieberbläschen oder möchten Sie einen Schub verhindern? Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und finden eine individuelle Lösung.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter
Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Bezaubernd der 1. Dezember des Fenster-Adventskalenders.

Kirchenzettel

Ökumene

So, 15. Dezember, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitz, kath. Priester.
10.30: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitz, kath. Priester.
14 h: Seniorennachmittag mit Krippenspiel «Der klingende Adventskalender», Romana Augst.
Sa, 16. Dezember, 17 h: Aufführung Krippenspiel Pratteln «Was isch für Sie Wiehnachte?», kath. Kirche.
So, 17. Dezember, 10 h: Aufführung Krippenspiel Pratteln «Was isch für Sie Wiehnachte?», ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, *Kollekte:* Noah Syrien.
17 h: Krippenspiel «Der klingende Adventskalender», Romana Augst.
Di, 19. Dezember, 18 h: Taizégebet, ref. Kirche.
Fr, 22. Dezember, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
So, 24. Dezember, 17 h: Ökum. Gottesdienst an Heiligabend, Pfarrerin Clara Moser und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin, Romana Augst.
Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditationstreffen, Konfsaal neben ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus.
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, «Wir proben fürs Krippenspiel», Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase,

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 16. Dezember, 17.30 h: 1 Million Sterne, Bahnhofplatz.
18 h: Kommunionfeier, Romana.
18.30 h: Novene, Kirche.
So, 17. Dezember, 10 h: Familiengottesdienst, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mo, 18. Dezember, 17.30 h: Kinderbuchlesung mit Rosa Calicchio, Kirche.
18.30 h: Novene, Kirche.
Di, 19. Dezember, 19 h: Santa Messa, Novene, Kirche.
Mi, 20. Dezember, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Novene, Kirche.
Do, 21. Dezember, 7 h: Roratefeier der Oberstufe, Kirche, anschliessend Oase.
9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.
12.15 h: Taizégebet, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 16. Dezember, 17 h: Aufführung Krippenspiel «Freuen Sie sich auf Weihnachten?», kath. Kirche, siehe Ökumene.
So, 17. Dezember, 10 h: Aufführung Krippenspiel «Freuen Sie sich auf Weihnachten?», ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni. *Kollekte:* Noah Syrien.
Mi, 20. Dezember, 14–16 h: Weihnachtsgutzibacken für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Romana Augst, Roswitha Holler-Seebass.
19 h: Rosenkranz, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr–So, 15.–17. Dezember, 16.45 h: Preteen days Melli.
So, 17. Dezember, 10 h: 3. Advent-Gottesdienst, Predigt: Beat Brugger, Kinderprogramm.

**ausser während der Schulferien*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Adventsfenster mit Lesung

«Ein Platz an der Sonne»

PA. Am Montag, 18. Dezember, wird um 17.30 Uhr, an der Grabenmattstrasse 38 das Adventsfenster der Spielgruppe Atelier Märli in besonderer Weise eröffnet. Ihre Leiterin Rosa Calicchio wird aus ihrem vor Kurzem erschienen Kinderbuch «Ein Platz an der Sonne» lesen. Die Kinder haben dazu ein Lied einstudiert. Lichtballons werden in den Himmel steigen und anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Gebäck. Ein besonderes Erlebnis für Familien mit kleinen Kindern.

Ökumene

40 Jahre Romana – ein Riesenerfolg

Das Romanafest Ende Oktober war super gut besucht, mit Ehemaligen und Heutigen, mit Kindern, Jugendlichen, Jungen und Alten, mit Schweizern, Italienern und aus jeder Menge anderen Ländern. Auch der finanzielle Erfolg kann sich sehen lassen: 9260 Franken ergab der Reingewinn für das Projekt Betsaleel im Tschad und Direkthilfe für Erdbebengeschädigte in Italien. Vielen Dank, auch allen Helfern.

Elisabeth Lindner

Krippenspiel vom Rägebogechor

«Freuen Sie sich auf Weihnachten?» Diese Frage steht dieses Jahr zentral im Weihnachtsspiel. Wie geht es Ihnen damit? Kinder freuen sich über Geschenke und die gemeinsame Familienzeit. Bei den Erwachsenen wird die Frage schon kniffliger. Und wie war das eigentlich damals, als Jesus geboren wurde? Hat sich Maria, Herodes oder der Wirt über den «Weihnachtsrummel» gefreut. Wie es gewesen ist, erfahren Sie im Weihnachtsspiel, für welches Kinder des Rägebogechors unter der Leitung von Assunta D'Angelo schon seit den Herbstferien geprobt haben.

Viele Lieder wurden eingeübt, Texte auswendig gelernt und passende Kostüme gesucht. Lassen Sie sich überraschen. Aufführungen sind am Samstag, 16. Dezember, um 17 Uhr in der katholischen Kirche und am Sonntag, 17. Dezember, um 10 Uhr in der reformierten Kirche. *Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin*

Taizégebet am Dienstagabend

Über Neujahr findet in Basel das Europäische Taizétreffen statt. Auch Pratteln wird Gastgemeinde sein und rund 150 jungen Menschen aus ganz Europa einen Schlafplatz anbieten und in den Kirchen zu Andachten einladen. Die regelmässig stattfindendes Taizégebete finden jeweils am Dienstagabend, alternierend in der reformierten und katholischen Kirche statt. Sie können zur Ruhe kommen, mit Liedern und Gebeten, so wie einer längeren Stille Kraft schöpfen und Gott begegnen. Das nächste Taizégebet findet am Dienstag, 19. Dezember, in der reformierten Kirche statt.

Roswitha Holler-Seebass

Auch dieses Kalenderbild vom 7. Dezember im «Sonnenpark» gefällt – ein Adventsfenster für drinnen und draussen Fotos Reinhard Widmer

reinhardt

Weihnachten

Neuerscheinungen

IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG

-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8

Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Boxen

Auf der Karriereleiter um sehr viele Sprossen zurückgefallen

Arnold Gjergjaj verliert überraschend seinen Kampf gegen den Iren Sean Turner durch K.o. in der 8. Runde.

Von Alan Heckel

Fast zwölf Monate waren vergangen, seit Arnold Gjergjaj das letzte Mal im Boxring gestanden war. In der Zwischenzeit wurde der 33-Jährige Vater, musste zwei Operationen (Hand, Magen) überstehen, wechselte den Trainer und stellte die Ernährung um.

In der Defensive: Arnold Gjergjaj (rechts) versucht, die Angriffe von Sean Turner abzuwehren.
Fotos Alan Heckel

Vieles wirkt anders

Als der «neue» Arnold Gjergjaj am letzten Samstag den ausverkauften Metro-Saal im Grand Casino Basel betrat, wirkte vieles anders: Der Prattler zelebrierte sein Erscheinen nicht mehr, hatte eine andere Hosenfarbe und kam nicht mehr zu den Klängen der Red Hot Chili Peppers in den Ring. Doch der sichtbar schlankere Profi (neues Kampfgewicht 102,8 Kilogramm) scheint in der Zeit der Veränderung sein altes Selbstverständnis abgestreift zu haben. Denn von Beginn weg wirkte er im Kampf gegen den Sean Turner nicht wie der «alte Arnold».

Denn es ist der sieben Jahre jüngere und fast 13 Kilo schwerere Ire, der sofort das Zepter ergreift. Der Aussenseiter teilt munter aus und drängt Gjergjaj zurück. Der Favorit geht in Runde 2 sogar zu Boden, steht aber zur Freude seiner vielen Fans aber wieder auf.

Kurzes Hoch in Runde 6

Dennoch muss der Gjergjaj-Anhang leiden. Die «Arnold»-Rufe hallen zwar nach fast jedem gelungenen Schlag durch die Halle, doch «Big Sexy», wie Turners Kampfname lautet, hat weiterhin die Oberhand. In Runde 4 landet «The Cobra» die ersten Wirkungstreffer und den 6. Abschnitt entscheidet der 196-Zentimeter-Hüne gar für sich. Erstmals wirkt er leichtfüssig, während sein Gegner konditionelle Probleme zu haben scheint. Mehreren Schlägen des Brockens aus Dublin kann der Prattler ausweichen.

Doch mit dem nächsten Gong endet die gute Phase des Favoriten, Sean Turner boxt in der Folge einem Punktsieg entgegen. Kurz vor Ablauf der 8. und letzten Runde kommt der Underdog sogar nach einer Trefferserie K.o.-Sieg. Es ist erst die zweite Niederlage für Arnold Gjergjaj im 32. Profikampf.

Im Anschluss spricht der Prattler wie gewohnt ein paar Worte zu seinen Fans. Er lobt Turner («Er war der bessere Boxer!»), entschuldigt sich für die Niederlage und bedankt sich bei seinem Umfeld, das ihn in all den Jahren unterstützt hat. Dann erwähnt er noch, dass er eine Pause einlegen wolle.

«Niederlage ist ein Schock»

Wie lange diese dauern soll, konnte auch Angelo Gallina, der sichtlich mitgelitten hatte und sich kurz nach dem Kampf den Medien stellte, nicht beantworten: «Diese Niederlage ist ein Schock, den wir erst mal verdauen müssen!» Spekulationen darüber, dass der als Aufbaukampf gedachte Fight gegen Turner der letzte in Arnold Gjergjajs Laufbahn war, sind deshalb verfrüht.

Trotzdem ist die überraschende Niederlage ein herber Rückschlag, denn ein «grosser» Kampf ist nun in weite Ferne gerückt. «Boxen ist ein Leiterli-Spiel», verbildlichte Gallina das Business und wusste, dass sein Schützling gerade auf der Karriereleiter um sehr viele Sprossen zurückgefallen war. Für den Fall, dass die Karriere der Kobra wirklich zu Ende sein sollte, strich sein Manager schon mal das Positive hervor: «Arnold hat uns 30 wundervolle Kämpfe geschenkt. Das sollten wir nicht vergessen!»

Grosse Emotionen nach dem Kampf: Freund und Manager Angelo Gallina tröstet Arnold Gjergjaj.

Handball Juniorinnen U16

Die Ungeschlagenheit hält weiter an

Tabellenführer HSG Nordwest siegt beim TSV Frick 2 mit 20:14 (10:6).

Die Fahrt nach Frick fand am vergangenen Samstag im Schneeregen statt und vor dem Spiel stand die HSG Nordwest bereits als Gruppenerster fest. Trotzdem wollte man der Favoritenrolle gerecht werden. Die Aargauerinnen wollten vor Heimpublikum einen Überraschungssieg landen und weil sich beide Teams recht gut kannten, war die Anfangsphase entsprechend harzig. Trotzdem liessen sich die HSG-Mädchen, darunter mehrere Prattlerinnen, nicht abschütteln und zeigten, warum sie an der Spitze stehen. Leider verletzte sich Leandra Zarkovic, sodass sie nicht mehr weiterspielen konnte.

Von der Bank kam in der Pause aufgrund der 10:6-Führung praktisch nur Lob und Aufmunterung, die Fehlerquote zu senken und die Übergaben vernünftig vorzunehmen. Das klappte zumeist und Goalie Jana Hug wehrte vor allem in der zweiten Halbzeit einige gute Gelegenheiten der Gegnerinnen ab, sodass die Baselbieterinnen mit einem verdienten 20:14 Sieg in einem fairen Spiel aus der Halle gehen konnten.

Der Gruppensieg für die HSG Nordwest qualifiziert nun zur Teilnahme am Aufstiegsspiel gegen La Chaux-de-Fonds. Der Match findet am Sonntag, 17. Dezember, um 11.45 Uhr im Bäumlihof Basel statt. Dort wird nochmals eine herausragende Leistung nötig sein, wenn man in der zweiten Saisonhälfte im Inter spielen möchte. Das Team bittet um zahlreiche und lautstarke Unterstützung in diesem Spiel!

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

TSV Frick 2 – HSG Nordwest 14:20 (6:10)
Es spielten: Jana Hug; Mia Bechter (1), Tina Gisin, Gioia Glauser (2), Rieke Hausleitner (1), Norina Moor (1), Zora Moser, Sarah Munz (1), Zoe Schönenberger, Finja Sens (3), Sharika Suresh (8), Leandra Zarkovic (3).

Tischtennis NLB

Erster Punktgewinn gegen ein Spitzenteam

Der TC Pratteln hatte sich für das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Rapid Luzern viel vorgenommen und wollte unbedingt den ersten Punktgewinn gegen eine Spitzenmannschaft erzielen.

Wie schwierig dieses Unterfangen sein würde, zeigte sich gleich in der ersten Runde, in der alle drei Einzel von Thilo Vorherr, Thomas Vorherr und Julian Busslinger verloren gingen. In der zweiten Runde musste sich dann Thilo Vorherr in einem spannenden Spiel erst im fünften Satz mit 10:12 geschlagen geben. Besser machte es danach Julian Busslinger, der gegen Dimitri Brunner, den höher klassierten Luzerner Spitzenspieler einen beeindruckenden Sieg feiern konnte.

Nachdem Pratteln mit Thilo und Thomas Vorherr das anschliessende Doppel klar gewinnen konnte, war der Punktgewinn wieder in greifbarer Nähe. Von den abschliessenden drei Einzeln konnte nur Thilo Vorherr noch gewinnen, sodass Pratteln mit 3:7 eine Niederlage einstecken musste.

Trotzdem konnte sich das Team über den ersten Punktgewinn gegen eine Spitzenmannschft freuen und geht mit einem 5. Platz in die Weihnachtspause. Im neuen Jahr startet Pratteln dann am Samstag, 6. Januar, auswärts mit einem schweren Spiel gegen den Leader aus Wädenswil.

Philipp Riffelmacher für den TC Pratteln

Handball Junioren U13

Der Aufstieg ins Inter ist perfekt!

Schon vor dem letzten Qualifikationsspiel stand fest, dass das A-Team der Prattler U13 erfolgreich ins Inter aufgestiegen ist. Der Match gegen Suhrenthal spielte also keine grosse Rolle, trotzdem liessen es sich die Kids nicht nehmen, mit 62:14 zu gewinnen und ihren deutlichen Gruppensieg zu bestätigen.

Das Plus des Teams ist die Ausgeglichenheit auf jeder Position inklusive zwei starken Linkshändern und hervorragenden Torhütern. Dies gilt es im neuen Jahr gegen richtig schwere «Brocken» aufs Neue zu beweisen.

Gabi Pietrek für den TV Pratteln NS

TV Pratteln NS – SV Suhrenthal 62:14
Es spielten: Andrin Leo Virisario (1); Aleksander Bagger (2), Luk Christ (5), Jonas Dietler (7), Tim Gisin (1), Julius Majewski (6), Timo Miesch (12), Valentin Pietrek (11), Robin Puppato (2), Pranavan Rajankumar (7), Timo Tschopp (8).

Handball Herren 1. Liga

Das Schicksal liegt nun in fremden Händen

Der TV Pratteln NS verliert beim Tabellennachbarn aus Dagmersellen (27:31) und verpasst die direkte Finalrundenqualifikation.

Von Marco Mesmer*

Mit hohen Erwartungen reiste das der TV Pratteln NS am vergangenen Samstag nach Dagmersellen, wollte man sich doch für die unnötige Heimniederlage der Hinrunde revanchieren und mit einem Sieg die Qualifikation für die Finalrunde ins Trockene bringen. Leider konnte man dieses Vorhaben nicht in die Tat umsetzen: Von Beginn weg waren es nämlich die Gastgeber, die das Spiel nach Belieben dominierten.

Die Stimmung kippte

Relativ früh musste das Prattler Trainerduo Peter Gutauskas/Tobias Stocker ein Time-out nehmen und die Stammformation ändern. Leider änderte sich auch durch diese Interventionen nichts am Geschehen, weshalb die Baselbieter nach rund 20 Minuten mit 5:14 im Rückstand lagen. Bis zur Pause konnte man sich etwas stabilisieren und das Skore auf 10:16 verkürzen.

Nach dem Seitenwechsel bot sich plötzlich ein anderes Bild: Begünstigt durch zwei Zeitstrafen gegen Dagmersellen bekamen nun die Gäste Aufwind und holten Tor um Tor auf. Als die NSler nach wenigen Minuten auf zwei Treffer herankamen, schien die Stimmung in der Chrüzmatt zu kippen. Ärgerlicherweise vergab man in dieser entscheidenden Phase zwei Riesenchancen, sodass sich Dagmersellen wieder mit vier Toren absetzen konnte.

Lange Gesichter

In der Folge trumpfte der Aufbau der Gastgeber gross auf und warf Tor um Tor. Unbegreiflich mag dabei die Tatsache erscheinen, dass die grossgewachsene Prattler Defensive die doch eher kleingewachsenen Angreifer nicht blocken konnte. Auch ein Wechsel von der 6:0-Deckung zu einer offensiveren Variante schien keine Option zu sein. Und so kam es, wie es kommen musste: Das Spiel entglitt den Prattlern erneut. Nach 60 Minuten musste man sich mit 27:31 geschlagen geben und mit langen Gesichtern die Rückreise antreten.

Um sich nach dieser bitteren Niederlage doch noch für die Finalrunde zu qualifizieren, ist man nun auf Schützenhilfe angewiesen: Einerseits muss in der letzten Spielrunde morgen Samstag, 16. Dezember, ein Prattler Sieg gegen die SG Pilatus her (20.15 Uhr, Krauerhalle, Kriens), andererseits darf Olten gegen den Tabellenführer aus Muotathal nicht gewinnen. Eine schwierige Ausgangslage, die man in Dagmersellen selbst verschuldet hat.

**Spieler TV Pratteln NS*

Telegramm

TV Dagmersellen – TV Pratteln NS 31:27 (16:10)
Chrüzmatt. – 200 Zuschauer. – SR Fallegger, Hitz. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen und Pratteln.

Pratteln: Blumer, Patrick Rätz; Bachmann, Billo (3), Dietwiler (2), Esparza, Hofer (5/3), Hutter (2), Mesmer (8/1), Oliver (1), Michel Rätz, Marco Rickenbacher (4), Vögtln (2).

Handball Juniorinnen U14 Elite

Zurück auf Platz 3

Die HSG Nordwest bezwingt die Spono Eagles mit 25:24 (13:15).

Arme in die Luft: Nach dem Sieg über Spono feierten die HSG-Juniorinnen mit der Welle. Foto Frank Sens

Bereits nach zweieinhalb Minuten musste die Bank der HSG Nordwest ein Time-out nehmen, um auf den 0:3-Rückstand gegen die Spono Eagles zu reagieren. Die taktischen Änderungen funktionierten und das Heimteam glich zum 3:3 aus. Auch danach liessen sich die Baselbieterinnen nicht abschütteln und konnten mit lediglich zwei Toren Rückstand in die Pause gehen (13:15).

Nach dem Seitenwechsel wuchs der Rückstand zunächst wieder auf vier Tore an, doch in einem jederzeit packenden und schnellen Spiel schaffte das Heimteam, bei dem mehrere Prattlerinnen auf dem Platz standen, in der 45. Minute den umjubelten 20:20-Ausgleich. Und nach der im Kuspo gefeierten erstmaligen Führung (23:22) sah man den HSG-Mädchen an, dass sie sich des Sieges nunmehr sicher waren. Tatsächlich wirkten die Nottwilerinnen nun platt. Die HSG Nordwest zog auf 25:22 davon, Spono konnte lediglich noch Resultatkosmetik betreiben.

Dank dieses am Ende verdienten Sieges überholte die HSG Nordwest den Gegner und schob sich in der Tabelle wieder auf Platz 3 vor. Dieser soll im letzten Heimspiel gegen Uster verteidigt werden. Die Partie findet morgen Samstag, 16. Dezember, um 10.15 Uhr in der Liestaler Frenkenbündten-Halle statt.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – Spono Eagles 25:24 (13:15)
Es spielten: Piya Güçlü; Noemi Aigner (1), Mia Bechter (3), Aliya Bogazköy (2), Yael Brönnimann (4), Olivia Gallacchi (2), Tina Gisin, Rieke Hausleitner, Aida Kanoute (1), Murielle Kretschmar (2), Zora Moser (1), Finja Sens (8), Mina Tschopp (1).

Spiele des TV Pratteln NS:
Freitag, 15. Dezember
- 20.30 Uhr: TV Muttenz – Herren 3. Liga (Kriegacker)

Samstag, 16. Dezember
- 10.15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – Red Dragons Uster (Frenkenbündten, Liestal)
- 13 Uhr: HSG Leimental – Junioren U15 Inter (Thomasgarten, Oberwil)
- 17 Uhr: GTV Basel – Damen 3. Liga (Freies Gymnasium)
- 20.15 Uhr: SG Pilatus – Herren 1. Liga (Krauerhalle, Kriens)

Schwingen

Der Favorit setzt sich am Prattler Niklausschwinget durch

Viel los am Prattler Niklausschwinget: Während es im Sägemehl zur Sache ging, wurde abseits davon die tolle Ambiance genossen. Fotos Alan Heckel

Bruno Gisler gewinnt den letzten Schwinganlass der Saison. Der Solothurner Eidgenosse wurde seiner Rolle vollauf gerecht.

Von Alan Heckel

Das 51. Niklausschwinget des Schwingklubs Pratteln am vergangenen Samstag war eigentlich wie diejenigen in den Jahren zuvor. Im Keller des Fröschmatt-Schulhauses herrschte bei suboptimalen Lichtverhältnissen eine angenehme Atmosphäre, die Tische waren gut besetzt und die musikalische Untermalung, die dieses Mal von den Schloss-Buam kam, war volkstümlich geprägt.

Grosses Gedränge

Der Fokus am Nachmittag galt natürlich dem Geschehen im Sägemehl. Das Gedränge war gross, schliesslich boten die Nachwuchs- und Aktivschwinger einige packende Duelle. Eines davon war zwischen Lokalmatador Cyrill Widmer, der einzige Prattler in der Aktivkategorie, und Bruno Gisler.

Wenig Zeit zum Trainieren

Der Aussenseiter verlangte dem Eidgenossen einiges ab, musste sich am Ende aber dennoch dem Favoriten beugen. «Es war ein guter Kampf. Ein-, zweimal war ich nahe dran», fand Widmer und war mit seinem Auftritt durchaus zufrieden. «Ich komme in letzter Zeit nicht so oft zum Trainieren», gestand der Prattler, der momentan mit der Berufsmatur zum Hochbauzeichner beschäftigt ist.

Am Schluss belegte Cyrill Widmer Rang 7b, Favorit Gisler wurde derweil seiner Rolle vollauf gerecht und gewann den letzten Anlass der Saison. Der Rumisberger bezwang im Schlussgang Manuel Hasler vom Schwingklub Muttenz und setzte sich an die Spitze des Klassements.

Hallenfussball Junioren B/C/D

Ein Event mit sehr hohem Stellenwert

Am Wochenende findet im Kuspo der 6. Aquabasilea-Cup statt.

Lange fünf Monate ruht der Meisterschaftsbetrieb der Prattler Fussballer. Erst Mitte März 2018 startet die Rückrunde der Saison 2017/18. Überbrückt wird diese fussballlose Zeit mit vier Weekends, an denen der Hallenfussball zum Zuge kommt.

Alle Turniere ausgebucht

Dass die Austragung des 6. Aquabasilea-Cups mit zahlreichen Juniorenkategorien einen unglaublich hohen Stellenwert in der Region besitzt, bewies das Anmeldungsprozedere. Keine zwei Stunden nach dem Versand «schneiten» laufend 75 Anmeldungen per Mail bei OK-Mitglied Harry Dill rein. Rund drei Wochen später waren alle elf Juniorenturniere restlos ausgebucht.

Morgen Samstag, 16. Dezember, sind um 9 Uhr zuerst die C-Junioren an der Reihe. In zwei Gruppen à fünf Teams wird um den Einzug ins Finale gekämpft. Mit dabei ist eine Equipe des FC Pratteln – die Truppe von Trainer Hamdin Aliu will ein Wörtchen um den Turniersieg mitreden.

Am Nachmittag gegen 14.30 Uhr greifen dann die B-Junioren ins Geschehen ein. Wiederum in zwei Gruppen à fünf Teams werden die beiden Finalisten auserkoren. Pratteln ist in dieser Kategorie mit zwei Mannschaften vertreten. Auch hier werden die beiden Trainer, Alex Filetti und Stefan Aebi, alles daransetzen, um erfolgreich zu sein.

Am Sonntag, 17. Dezember, finden die beiden Turniere der D-Junioren statt. Am Morgen 8.30 Uhr ist die 3. Stärkeklasse an der Reihe. Auch hier wird in zwei Gruppen à fünf Teams um den Finaleinzug gekämpft. Am Nachmittag ab 13.45 Uhr sind dann zehn Mannschaften aus der 1. und 2. Stärkeklasse dran. An diesen beiden Turnieren nehmen alle drei Prattler Teams teil.

Einmalige Stimmung

Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich an diesem Wochenende allemal, denn die einmalige Stimmung auf den vollen Zuschauerrängen, die tollen Juniorenspiele sowie die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Amedeo Armida werden sicherlich allen Besucherinnen und Besuchern einmal mehr in guter Erinnerung bleiben.

Die weiteren Prattler Hallenturniere finden am 13./14. Januar, 3./4. Februar und 3./4. März 2018 statt. *Harry Dill für den FC Pratteln*

Programm 6. Aquabasilea-Cup:

Samstag, 16. Dezember

- Ab 9 Uhr: Junioren C
  (FC Pratteln b, SC Steinen Basel b, FC Reinach blau, FC Reinach rot, Black Stars b, Steinen Basel c, FC Birlik, FC Nordstern b, FC Arlesheim, SC Binningen b)
- Ab 14.30 Uhr: Junioren B
  (FC Pratteln b, FC Pratteln c, SV Sissach, SC Binningen b, FC Biel-Benken, FC Ettingen a, FC Ettingen b, FC Rheinfelden, FC Allschwil b, FC Allschwil c)

Sonntag, 17. Dezember

- Ab 8.30 Uhr: Junioren D, 3. Stärkeklasse
  (FC Pratteln c, AC Virtus, Rot-Weiss Leimental Gold, Rot-Weiss Leimental Silber, SV Muttenz c, FC Reinach c, FC Münchenstein b, FC Allschwil c, FC Birsfelden b, FC Rheinfelden Mädchen)
- Ab 13.45 Uhr: Junioren D, 1. und 2. Stärkeklasse
  (FC Pratteln a, FC Pratteln b, SC Steinen Basel a, FC Nordstern b, AS Timau, FC Breitenbach a, FC Laufen b, FC Möhlin-Riburg/ACLI c, FC Zeiningen a, SV Muttenz b)

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2017

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 467) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 18. Dezember 2017, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3066
Beantwortung Planungspostulat zum Aufgaben- und Finanzplan 2018/19 der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Christoph Zwahlen und Emil Job, 14 Verkehr und öffentliche Anlagen: Definitiver Betrieb eines Ortsbusses ab Fahrplanwechsel Dezember 2019

2. Geschäft 3074
Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2018–2022

Bericht der RPK zum AFP 2018–2022

Provisorische Lesehilfe

3. Geschäft 3085
Teilrevision Verwaltungs- und Organisationsreglement (VOR) bezgl. Änderung der ständigen beratenden Kommissionen – 1. Lesung

4. Geschäft 3081
Tätigkeitsbericht der GPK zum Amtsjahr 2016–2017

5. Geschäft 3086
Bericht der GPK zum Amtsbericht 2016

6. Geschäft 3073
Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend «Jugendfeuerwehr in Pratteln»

7. Geschäft 3075
Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz»

8. Geschäft 3077
Postulat der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Christoph Zwahlen, betreffend «Beschattung versiegelter Flächen in Pratteln»

9. Geschäft 3079
Postulat der FDP-Fraktion, Urs Baumann, betreffend «Zeit zum Handeln – Gewalt und Krawalle von Fussball-Chaoten»

10. Geschäft 3019
Beantwortung Postulat der FDP-Fraktion, Andreas Seiler, betreffend «Catch a Car» in Pratteln

11. Geschäft 3022
Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend «Schnellzughalt in Pratteln»

12. Fragestunde
(nach der Pause)

Im Anschluss an die Sitzung des Einwohnerrates findet traditionsgemäss ein vorweihnächtlicher Apéro statt, zu dem alle Anwesenden eingeladen sind.

Pratteln, 30. November 2017

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Emil Job

Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag, 16. Dezember, von 9 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr sowie am Mittwoch, 20. Dezember, von 16 bis 19 Uhr (**neue Zeit**) werden auf dem Schmittiplatz Weihnachtsbäume verkauft.

Aus dem Grundbuch

Vermögensübertragung. Parz. 7182: 19'780 m² mit Gebäude, Warenhaus/Einkaufszentrum, **Dürrenhübelstrasse 6, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Linggenweg»**. Veräusserer: Saviva AG, Regensdorf ZH, Eigentum seit 7.2.2008. Erwerber: CCA Angehrn AG, Gossau SG.

Kauf. Parz. 689: 818 m² mit Wohnhaus, **Lindenweg 1, Schopf, Gartenanlage «Münchacher»**. Veräusserer: Logis Suisse AG, Baden AG, Eigentum seit 22.12.2015. Erwerber: Einwohnergemeinde Pratteln, Pratteln.

Unfallverhütung

Erhöhte Brandgefahr im Advent

PA. Festliche Gestecke mit Kerzen sind in der Adventszeit leider oft die Ursache von Bränden. Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) sagen wie.

Zu Hause sorgen Kerzen für eine wohlige Atmosphäre. Allerdings ist damit auch ein erhöhtes Brandrisiko verbunden. Eine soeben noch sanft flackernde Kerze kann ein Wohnzimmer innert Kürze in Schutt und Asche legen. Die meisten durch Kerzen verursachten Brände ereignen sich aufgrund von Unachtsamkeit. Wer einen Raum mit brennenden Kerzen verlässt, riskiert immer einen Brand. Unbeaufsichtigte Kerzen können durch spielende Kinder oder Haustiere umgekippt werden und leicht brennbare Gegenstände entzünden. Ausserdem fängt das dürre Reisig des Adventskranzes und Christbaums rasch Feuer.

Brandtechnisch ungefährliche LED-Lichterketten bieten da eine Alternative. Es gilt gemäss Mitteilung des BfU jedoch zu beachten, Steckdosen nicht zu überlasten. An Mehrfachsteckern sollten nicht weitere Mehrfachstecker angebracht werden. Die BfU gibt zudem folgende Sicherheitstipps: Kerzen löschen, wenn sich nicht beaufsichtigt werden können. Kinder und Haustiere nicht in einem Raum mit brennenden Kerzen allein lassen. Kerzen standsicher, auf einer nicht brennbaren Unterlage mit ausreichend Abstand zu Dekorationen und anderen brennbaren Materialien aufstellen. Für einen festen, aufrechten Halt der Kerzen auf dem Adventskranz und Christbaum sorgen. Kerzen auswechseln, bevor sie niedergebrannt sind. Für Notfälle einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereithalten.

Ortsbusfahrten während Sonntags-Weihnachtsverkauf vom 10. und 17. Dezember ins Zentrum Grüssen

Der Ortsbus fährt zusätzlich während der Sonntagsweihnachtsverkäufe vom 10. und 17. Dezember 2017 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.

Reminder: Am 10. Dezember war Fahrplanwechsel, dann änderten die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr. Beachten Sie bitte die neuen Fahrzeiten.

Gemeinde und Energiestadt Pratteln

Energiestadt Pratteln bewegt

Musikschule in der Adventszeit

Wir musizieren beim Adventsbummel und bei den Weihnachtsfeiern im Altersheim Madle, bei der Weihnachtskrippe auf dem Schmittiplatz, bei der Vereinsfeier …

Die KMS tritt vom 18. bis 22. Dezember täglich auf einer Station im Madle auf. Gemeinsam singen und musizieren die jungen Musikerinnen und Musikern mit den Bewohnern des Madle.

Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Erliweg 12
4133 Pratteln
061 825 22 48
musikschule@kms-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

IGOP

Jubilarenfeier mit viel Musik

Das Regio Blasorchester 50 Plus jubelte letzten Samstag im Kuspo mit.

Mit einem bunten Melodienstrauss begleitete das Regio Blasorchester 50 Plus unter Leitung von Josef Fink die Jubilarenfeier im Kuspo.
Fotos Verena Fiva

Die Ortsvereine mit Spenden sowie Einwohner- und Bürgergemeinde hätten es auch dieses Jahr möglich gemacht, dass der schöne Anlass durchgeführt werden könne, freute sich Organisator Walter Weisskopf in seiner Begrüssungsansprache nach dem Auftakt der Feier mit dem Marsch «Arosa» der Blasmusik. Ein besonderer Dank des Präsidenten der IGOP (Interessengemeinschaft Ortsvereine Pratteln), ging an die Trachtengruppe fürs Servieren, den Basketballclub fürs Auf- und Abräumen im Kuspo wie an die Senioren für Senioren für den Fahrdienst. Sie sorgten, dass alle Hochzeitsjubilare und Geburtstagskinder im Jahr 2017, welche eine Einladung bekommen hatten, im Kuspo mitfeiern und einen gemütlichen Nachmittag erleben konnten. Chantal Jenny, Präsidentin der Bürgergemeinde, überbrachte auch im Namen der Einwohnergemeinde die besten Glückwünsche für die Jubilare. Sie erwähnte kurz die Dankbarkeit und Gastfreundschaft, welche sie und ihre Amtskollegen jeweils bei Besuchen der Feiernden unter dem Jahr erhalte. «Der Austausch mit den Jubilaren ist sehr wertvoll, wir können viel von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen profitieren.»

Mit tollen Polkas und Märschen, dem witzigen «Rag from Aegeri» und auch dem Baselbieter Lied unterhielt das Regio-Orchester bestens. Einen Beitrag für die Unterhaltung leistete zudem Hansruedi Dill, auch bekannt als «Bölleli». Der dieses Jahr seinen 80. Geburtstag feiernde Jubilar trat mit seiner im Saal noch gut bekannten «Onemanshow» auf und präsentierte daraus ein kurzes Liebesliedli, das bei einigen seiner Jahrgänger bis über den abschliessend servierten, sehr feinen Zvieri hinaus für Schmunzeln und Freude sorgte.

Verena Fiva

Neben Mitarbeitern der Metzgerei Brand Party Service halfen in der Küche Mitglieder der Trachtengruppe, den feinen Fleischkäse mit Kartoffelsalat schön zu präsentieren und zu servieren.

Ehrengäste geniessen den Anlass (links von vorne) GR Christine Gogel, BG-Präsidentin Chantal Jenny, GR Rolf Wehrli, ER-Präsident Emil Job (rechts von vorne) BG Rolf Schäublin und Hasan Kanber vom ER-Büro.

Organisator Walter Weisskopf posiert mit Helfern (von links) Irene Pfistner von der Trachtengruppe und Daniel Hirsig vom Basketballclub.

Was ist in Pratteln los?

Dezember

Bis 7. Januar:
Ausstellung «Himmel und Erde».
Museum im Bürgerhaus, Werke aus Ton von Lucia Magdalena Brogle-Finatti, geöffnet jeweils samstags und sonntags, 14 bis 17 Uhr, (ausgenommen 23. und 24. Dez.), Kultur Pratteln.

Fr 15. **«Zauber der Weihnacht».**
19 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Projekt der Schulgemeinschaft, Pro Mayenfels.

Sa 16. **Weihnachtsbaumverkauf.**
9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.

So 17. **Adventskaffee.**
Ab 16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.

Mo 18. **Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Mi 20. **Weihnachtsbaumverkauf.**
16 bis 19 Uhr (**neue Zeit**), Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.
Cantabile Chor. 18 Uhr,
Krippe Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln.

Mo 25. **Weihnachtssingen.**
19.30 Uhr, Krippe Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln.

Fr 29. **Blaggedden-Vernissage.**
19 Uhr, Schloss, Fasnachtskomitee Pratteln.

So 31. **Prosit Neujahr.**
24 Uhr, Schmittiplatz, Verschönerungsverein Pratteln.

Januar

Mi 3. **Blaggedden-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Sa 6. **Dreikönigsapéro.**
10 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse 16, Gemeindebibliothek.

So. 7. **Bürgerhaus Apéro.**
11 bis 13 Uhr, Museum im Bürgerhaus, der neu gegründete «Verein Bürgerhaus» lädt ein und stellt sich vor, Verein Bürgerhaus.
Neujahrskonzert.
17 Uhr, Kuspo, Ensemble «i musichieri», mit Linda Loosli (Sopran), Kultur Pratteln.

Mi 10. **Blaggedden-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Fr 12. **Vorverkauf Larifari.**
20 Uhr, Hauptstrasse 99, Keller der Clique Saggladärne.

Mi 17. **Blaggedden-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Fr 19. **Freitagskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Film «Sein letztes Rennen» mit Didi Hallervorden, reformierte Kirchgemeinde und Kultur Pratteln.

So 21. **Benefizkonzert.**
17 Uhr, reformierte Kirche, Katharina Strübin.

Mi 24. **Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Zülli.

Fr 26. **Larifari.**
20 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
Blaggedden-Verkauf.
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Sa 27. **Larifari.**
20 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.

Mo 29. **Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Verkehrskontrollen in Bezug auf Fahrfähigkeit

Polizei BL. In diesen Tagen werden auf dem gesamten Kantonsgebiet intensive Verkehrskontrollen in Bezug auf die Fahrfähigkeit durchgeführt. Im Rahmen der internationalen Tispol-Vereinigung findet bis und mit Sonntag, 17. Dezember, eine europaweit angelegte Kontrollwoche statt, an der sich auch die Polizei Basel-Landschaft beteiligt.

Nach der Grundregel «Wer fährt, trinkt nicht; wer trinkt, fährt nicht» wird die Kantonspolizei zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten flächendeckende Kontrollen durchführen. Das Ziel ist die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Die statistische Auswertung über die letzten Jahre zeigt, dass die Problematik Alkohol, Drogen und Medikamente am Steuer eine häufige Unfallursache darstellt. Die Folgen von schweren Unfällen sorgen für immenses Leid.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Muttenz: Tamara Steingruber (tas)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

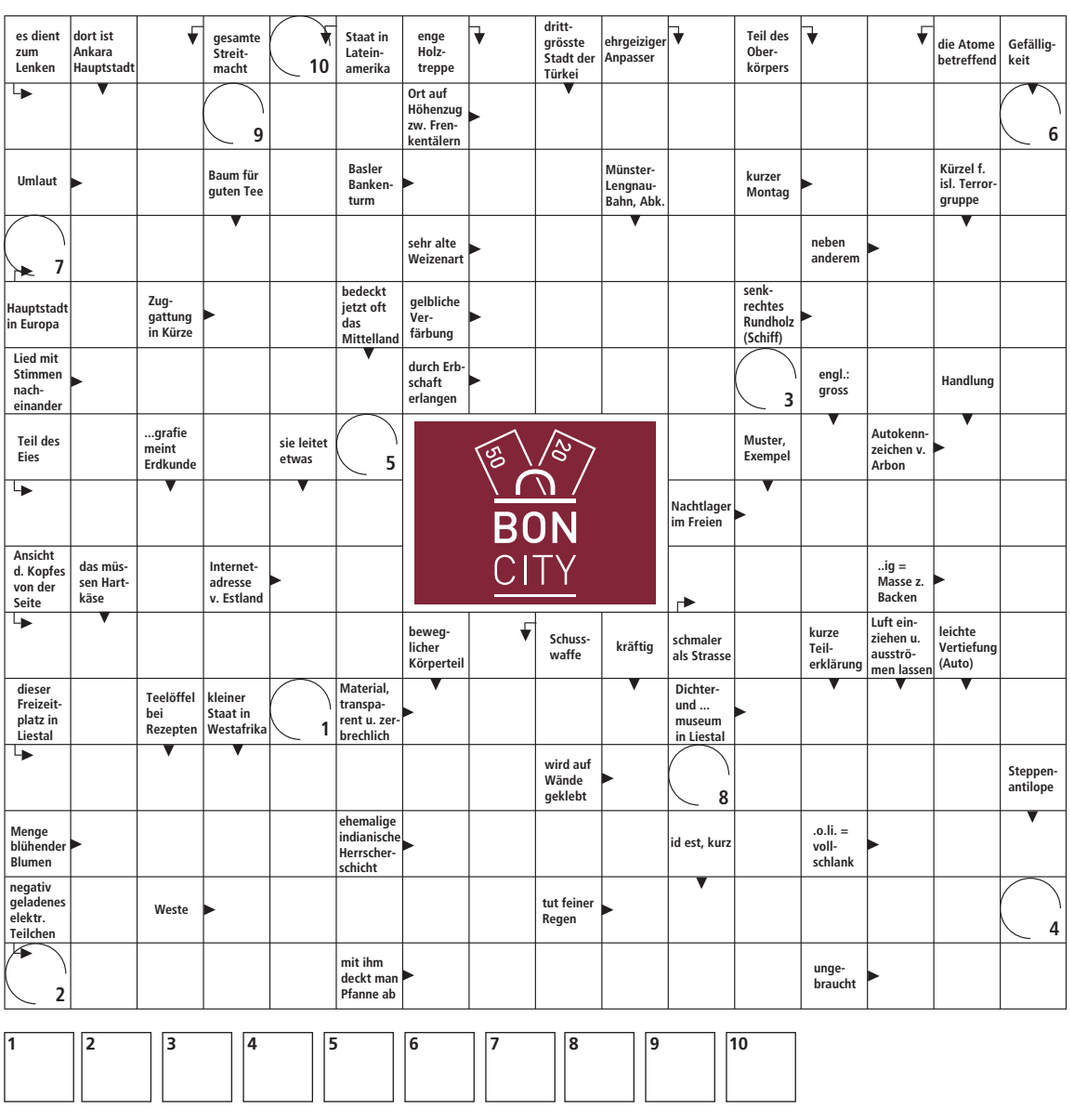
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. Januar die zwei Lösungswörter vom 15. und 22. Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!